und nicht gur Gegnerschaft führen wird. Ber die Berbaltniffe fennt, der weiß gang gut, daß die Beindfeligfeiten, mit benen fich manche Bororte gegen Berlin itellen, femeswegs aus einem gegebenen inneren Gegensatz hervorgehen, daß auch teineswegs Berlin allein an ihnen ichuld ift, sondern daß fie nur ber Wiberhall der allgemeinen Abneigung find, mit der die Mutterstadt nach tragifomischen Aberlieferungen von der Regierung und besonders bom Banding bedacht wird. Damit bies unleiblide, gewiß in feinem anderen Lande fich wiederholende Berhaltnis aufhore, bedarf as freilich auch einer gemeindepolitischen Alugheit und Gemanbifieit, die man in Berlin leider öfter gu bermissen hat. Aber es braucht ia nicht alles zu Lleiben, wie es ist. Die Bflicht zur Lösung größerer Aufgaben kann boch wohl einmal die rechten Männer am rechten Plat finden. Mit Recht empfindet man es als Unfreundlichkeit gegen Berlin, daß beibe Band. freife bollitanbig in ben neuen Zweckverband eintreten follen, aber mare es nicht ein lohnenderes Rief für ben Ehrgeig ber Gemeindebehörden, die beiden Berren Landrate mit in ben gemeinfamen Intereffenfreis au gieben, fiatt fie ale Gegner bor ben Toren fteben zu laffen? Alfo bier winkt bereits eine Aufgabe.

Abenb.Ausgabe, 1. Blatt.

## Deutsches Reich.

Sonntag in Labore eingetroffen. Der Kronprinz ist Genntag in Labore eingetroffen. Es fand fein offizieller Empfong fiett. Rachmitags unternahm der Kronprinz in Begleitung des Gouderneuns und des gefamten Gefolges auf Elefanten einen Kitt durch die Eingeborenenstadt und besichtigte das Fort und andere Sebenswürdigseiten.
Die Kronprinzeisin ist den Affinan nach Lutsor absereis

gereift. Der König von Bürttemberg ist seit einigen Tagen durch einen Gepenschuß ans Immer gesellelt. Als Bertreter der internationalen Schuldenkommission in Konstantinadel ilt als Rachfolger von Derrn Tosta der jedige Gesandte in Registo, Dr. Bünh, ernannt worden.

Berhandlungen. Die "Köln. Zig." ichreibt über bas beutsch-ruffische Abkommen: Man nuß sich barauf gesaßt machen, daß bie nächte Zeit noch manche Nachricht über die deutsch-ruffischen Berhandlungen bringen wird, die nicht viel nieht sind als Fähler, durch die man die Bahrheit berausloden möchte. Wenn jeht englische Blätter den Borslaut des Abkommens zwischen Deutschand und Nukland veröffentlichen, so ist darauf nur zu erwidern, daß zwar Berbandlungen zwischen den beiden Staaten schweben, aber noch keinerlei Vereindartungen ung efahr auf der Bass bewegen, wie in den englischen Blättern angegeben wird, liegt so nahe, daß ihre Heraussen, daß sich die Angelegenheit im Stadium der Berhandlungen von bestiebt maß sich die Angelegenheit im Stadium der Berhandlungen bestiebt ung en bestindet und daß noch kein Abstätungen

Die filberne Hochzeit bes Fürsten v. Bulow. Heute seiern der Filtst und die Filtstin d. Billow in Kom ihre silberne Hochzeit. In Wien dermählte sich der dantalige Botschaftstat der deutschen Botschaft in St. Petersburg, Bernhard v. Bulow, am 9. Januar 1886 mit Maria Beccadelli di Bologna aus dem Haufe der Principi di Camporease, nachdem ihre erste, am 15. Mat 1867 geschlossene Chemit dem Grasen Karl v. Dönhöf i 1884 gericklich gestrennt und vom Papste aufgelöst worden war. Auch Grasennt und vom Papste aufgelöst worden war. Auch Grasennt und vom Papste aufgelöst worden war. Auch Grasennter in Dresden gestorden. Zwei Kinder sind dieser ersten Che der septgen Fürstin v. Bülow entsprosen: die Gräsin Eugenie Donköss, Etmahlin des Grasen Alfolaus d. Wallow, der und dieser in Vrussel aus dem Reichsdienst sche der gestorden in Krasen Alfolaus dem Reichsdienst sche der und seiner in Vrussel aus dem Reichsdienst sche der Arbeit sieden in Brüssel aus dem Reichsdienst sche und seinden in Wiese der andermählte Dr. phil. Eraf Siegsted Donhöff in Cöln a. Rh. — Die "Kordd. Allg.

Sig." schreibt zum heutigen Tage: Am 9. Januar feiert bas Fürstenbaar b. Billow bas Felt ber silbernen Hochzeit. Bon weiten Kreisen ber europäischen Gesellschaft, voran benen ber bentschen Relchshauptstatt, wird der Familienseier aufrichtiger und warmer Anteil entgegengebracht. Wir wünschen bem fürstlichen Baare, bas den Tag in der Billa Malta zu Kom begeht, Elück und reichen Segen.

\* Rad eine offizible Lange für bie Reichogumadibfteuer. Die "Rorbb, Allg. Big." ichreibt in ihren Rudbliden: Balb nach Wieberbeginn ber Sthungen wird ber Reichstag bie Beratung fiber bas Butwachsfteuergefet gu Enbe führen. Wie wir horen, befteht bie Whicht, mit ber zweiten Lefung des Entwurfs etwa am 16. Januar zu beginnen. Dadurch wird die unenwehrfiche Grundlage für die weitere Beratung bes Cfats geschaffen. Denn ber Erirag ber Bu-wacheftener bilber einen entscheibenben Beftanbiell ber Ginnahmen, welche erforberlich find, um bet Singuiritt ber Beeresberftarfung und ber verbefferien Beteranenberforgung bas Gleichgewicht bes Etats ju ergielen. In bem wichtigften Grundfat ihres Finangprogramms, feine neue Musgabe ohne gleichzeitige Dedung einzuftellen, werben bie Berblindeten Regierungen unbebingt fefthalten; bie Barieten bes Reichstags haben fich nicht minber entfchioffen gezeigt, ibn wie für 1910 auch für ben nachtjahrigen und bie folgenben Etats mit Strenge burchguführen. Radbem bas Jumachsftenergefet jest in breimaliger Lefung in ber Rommiffion eine über bas gewöhnliche Blag weit binausgebenbe Durcharbeitung erfahren hat und alle Einwendungen gu wiederholten Balen burch-gesprochen worben find, barf vocausgesest werben, bag ber Reichstags bem von ihm felbft unter Suffimmung weitefter Bolfefreife angeregten Gebanten nunmehr ben Charafter einer endgültigen Entichliefung geben wirb. Die Tragweite biefer Entschliegung ift fo groß, bag fie burch ben Wiberftund vereinzelter Gruppen und örtlicher Intereffen nicht mehr wird beeinirachtigt werben tonnen.

A Geistlicher und Boltszählung. Man schreibt und: Betreis des in Ar. 6, Aberd-Ausgabe, von Ludwigshafen gemeldeten "klerikalen Abergriffs" sei solgendes mitgeteilt: Rach Berfügung des Königl. Konsistoriums in Wieddoden vom Oktober v. I. haben die evangelischen Geistlichen des Bezirks eine statistische Tadeste, detressend die firchlichen Einrichtungen, nach einem 31 Spalten umfassenden sien Kormusar aufzusielsen, und zwar "im Auschluß an die im Dezember statisindende allgemeine Volkzählung". Dabei sind zu unterscheiden Autheraner, Keformierte, Unierte, katholiten, sonsitze Christen, Juden, andere und Unidekannt. — Eine ähnliche Berfügung hat wohl auch das beitressede Ordinariat erlassen und der betressende Geistliche aus dem Babernland ist von dem Berdacht eines klerikalen übergriffes gerettet.

"Eraf Hoensbroech als Reichstagstandibat. Rach einer Meldung ber "Roln. Bog." beabsichtigt die sorichrittliche Bollspartel in Osnabriid, den Grafen hoensbroech bort als Reichstagstandibaten aufzusiellen.

\* Keine Kanbibatur v. Schuchnanns in Arnswalde-Friedberg! Die vor einigen Tagen in der Presse wiedergegebene Meldung über die Ausstellung einer Kandibatur v. Schuckmann für die nächsten Reichstagswahlen in Arnswaldo-Friedberg gegen den Antisemiten Bruhn wird der "Arcuzzig." von zuständiger Seite aus dem Wahlfreis als unzutressend bezeichnet.

\* Großer Geländeerwerb burch die Stadt Berlin. Der Berliner Stadtberordneienversammlung ist der Kausdertrag über den Erwerd der Budiseibe zugegangen. Danach erwirdt Berlin für 103/2 Millionen 2108 Morgen zwischen Rummelsburg und Köpenich. Herbon sind 500 Morgen für einen Bollspart borgeschen.

"Gerüchte über ben Ankauf portug'efischer Bestinungen. In Paris waren Gerüchte bon einem angeblichen Bertauf ebemals portugiefischer Besthungen bes Fürsten von Blonaco im hinterland von Mozambique an Deutschland verbreitet. Wie bem "L.A." mitgetellt wird, entbehren diese Gerlichte je der Begründung. Weder ist das Deutsche Reich an einem Kaufgeschäft dieser Art beteiltgt, noch ist dis jeht etwas davon bekannt, daß deutsche Reichkangehörige in jenen Gegenden Landankäuse betrieben haben.

\* Ein Erfolg der dentschen Industrie im Aussand. Die rumänische Regierung hat der Firma Siemens und Halste die Aussilihrung des neuen Telephonamies in Busarest für 14000 Teilnehmer (erster Ausbau 6000 Teilnehmer) nach scharfer Konkurrenz gegen europäische und amerikanische Firmen übertragen. Das alte, zu ersehende Auf war amerikanischen Schliems.

Die Feuerbestattung in Breußen. Die Blättermelbungen, daß die Borlage über die Feuerbestattung in biesem Jahr nicht mehr den Landiag beschäftigen werde, ist nach der "Tögl. Rundschau" vollkommen ungutreffend. Wenn auch die Thronrede die Borlage wahrscheinlich nicht erwähnen dürste, so siehe doch absolut sest, daß der Entwurf im Lause des Februar an den Landiag gelangen

\* Sozialbemokratische Demonskrieren in den Reichslanden. Die Sozialdemokratie demonskriere gestern in Strazdung, Kolmar, Milhausen und Weh durch Bollsbersammlungen und Umzüge gegen den geplanten Berjassungentwurf. Der Strazdunger Umzug umfaste 1503 Personen. In den gesasten Resolutionen wurde enkscheden Einspruch erhoden gegen die geplante Ersindung einer preußischen Krondomäne, gegen die Errichtung einer Ersten Kammer, gegen das Mierspluralwahlrecht und die Bohnsistlausel. Gesordert wird ausreichende Bertretung Elsah-Kothringens im Bundesrat, die republikanische Regierungssorm, das Proportionasspstem und die Vollskammer. Kach den Versammlungen sanden große Strazendemonskrationen mit Ausstrag versiesen.

\* Die Bevöllerung bes Großberzogiums helfen göhlt wie die "Darmst. Sig." mittellt, nach einer vorläufigen Zusammenstellung ber großherzoglichen Zentralstelle für die Landesstatist nach ber seiten Bollszählung 1 282 109 Bersonen gegen 1 209 175 Bersonen im Jahre 1905.

\* Die Auswanderung über Bremen betrug im Dezember 8597 Perfonen (im Borjahre 11915), barunter Deutsche 560 (gegen 460); im ganzen Jahre 182 454 (gegen 166 680), barunter Deutsche 13 913 (gegen 11962). Die Auswanderung über Ham burg beitug im Dezember 1910 7523 Perfonen gegenüber 12 127 im Dezember 1900 und 10 393 im November 1910. Im ganzen Jahre 1910 betrug die Auswanderung 118 131 Perfonen gegen 113 535 im Jahre 1909.

\* Bur Arbeiterbewegung im Anhrewier. Im Anhrewier fanden gestern Bergarbeiter und Belegschaftsversammlungen statt, die sich mit der Lohnsrage beschäftigten. In einer christichen Bersammlung wurde eine Resolution angenommen, in der die Bergarbeiter aufgesordert werden, sich nicht durch Beschlüsse von Belegschaftsversammlungen beeinslussen zu lassen. In den Versammlungen der drei anderen Berbände wurde eine Resolution mitgeteilt, die sich sür die Wetterversolgung der aufgestellten Lohnsorderungen ausspricht.

Mahlbewegung.

4. naffanischer Bahffreis. Die Fortidrittliche Bollspartei bes 4. naffanischen Reichstagemahifreises in Dies stellte ben Rechtsammalt Guth - Biebaben als Reichstagsfambibaten auf.

Gine nationaliberale Axbeiterfandibatur. Die nationalliberale Bertrauensmännerbersammung bes Reichstagswahllreises Söttingen-Minden hat einstimmig beschoffen ben Bahnschlosser Gustav Idler, Borstpenben bes Kartells beutscher Reichs- und Staatsarbeiterberbände, als Nandibaten aufzustellen.

Rechtsprechung und Verwaltung.

Bring Wilhelm als Referendar. Pring August Bilhelm ift heute nittag im Schwurgerichtsfaal bes Pols-

nießen, einige Zaisachen verloren gingen. Ich habe Boeten gehört, die trugen miserabel vor, hausbacken, troden, langweilig; Dr. Waldickmidt dagegen trug vor wie ein Dichter, der noch ganz unter dem Eindruck der Wunder des Orients, unter dem Einfluß der Somme Hemerk sieht. Trohdem leine Weitschweifigkeit, kein unzüges Spiel mit Worten. Es war lein wissenschaft nicht sehlte; es war der Vortrag, odwohl die Wissenschaft nicht sehlte; es war der Vortrag eines Gelehrten, der vor allem das Schöne, das Leben beachtet – und liedt. Eine große Anzahl vorzüglicher Lichtbilder unterstützte die Wirtung des gesprochenen Worts; dieselbe fünstlerische Beschränzung, die sich der Reduer als Sprecher auferlegte, wahrte er auch dei der Auswahl des Pildermaterials. Das Publikum — seider wenig zahlreich — schafte ihm begeisterten Beisall

\* Friedrich Ricolai. Mus Anlag bes hunderiften Todes. tages bon Friebrich Ricolai (im Feuilleion unferes Blattes ber Morgenausgabe bes bergangenen Freitags) erinnert ein Lefer an eine mertwirbige Epijobe im Leben bes Genannten, Die gu ihrer Beit birt Auffeben errogte unb erft einige ber, man barf wohl fagen: Boebeiten, mit benen Goethe seine "Walpurgionacht" ju Chren Ricolais gespielt hat, richtig verständlich macht. — Ricolai hatte mit seinen gefchäftlichen Operationen nicht fumer Glud gehabt. Als einen Aufflärer und Reuerer, ber nicht biel bom Rirchenalauben hielt, batte ibn bie nach Friedrichs II. Tobe fraftig einschende Rentition besonders liebeboll aufs Rorn genommen; feine Schriften wurden berboten und ber Berfaffer fah fich in mancherlei Urt fcilaniert und gefchäbigt. Co begannten für Ricolai bie neunziger Jahre bes porvergangenen Sahrhunberis recht trifb und ber beinabe Gechgigabrige bemerfte Gefunbheitefierungen obenbrein an fich, bie ibn guerft berblufften, fpater aber jum energischen Rampf bagegen antrieben, ber auch bann endlich zu beren Aber-windung führte. Ricolat hatte nämlich zu jener Zeit regelrechte Gespenstererscheinungen am hellen Zage. Er sah anfangs einzelne, später Bhantome in Menge, die seine Bohnung gang erfüllten und nur ihm allein fichtbar waren. Micolai, ber gar keinen hang gur Whitit hatte und bem nichts ferner lag als metaphpfifche Spehnfationen, nahm bie Erscheinungen keinen Augenblid als wirkliche, sonbern aweitelte nicht baran, bas es sich um Halluzinationen, krankhafte Borgange im eigenen Sirne, hanbelte. Er riet auf

Blutfuffe und fdritt beshalb gu einer ebenfo braftifchen als rabitalen Rut, indem er fich am anderen Bole feines Rorpers Blutegel anjeben ließ. Rach wenigen Blutentziehungen fdon borien benn auch bie Ericheinungen auf und fehrten niemals wieber in ben gwangig Jahren, Die Ricolai noch gu feben hatte. - Und min nehme man einmal ben Sauft gur Sand und folge mir gur Balpurgisnacht. Man fragt fich beute erstaunt, wie es möglich gewefen ift, daß ber große Goethe dem fleinen Nicolai soviel Beachtung geschenkt, ihn seines olumpischen Zornes berart gewürdigt hat, daß er sich in höchst versönlichen Aussällen, wobel sogar die Blutgelfur berhalten muß, gegen ben Gegner Für manden Goethe-Berehrer mag jogar bie Berquidung bes Beitgenöffischen an biefer Stelle mit einem Werfe, bas über allen Beiten fteht, etwas gu fart fein und fie faben gerne ihren Goethe ciwas weniger menicilid. Aber trop allebem: Ricolal tann Goethe bantbar fein, beun er hat ibn für immer bavor bewahrt, im Staube ber Bergeffenheit unterzugehen. Rein Goethe-Biograph, ja, fein Late, ber fich mit gangent herzen in bie Morte bes Geroen verfentt und einlebt, fann bon ber Gefinit bes allen, ehrlichen "Brottophantasmiften" vocbet. Und fo wird auch bie Spur feiner Erbentage nicht in Neonen untergeben. G. D. F.

C. K. Wie Wänigereben entfiehen, Wenn man alle bie Reben und Anstrachen fammelte, bie ein Monarch, bem es bergomit war, langere Zeit über fein Sand gu berrichen, als erfter Diener bes Staates gehalten bat, man wurbe ein Rebenswert bon faft übermenichlicher Bielfettigfett bes Biffens und ber Intereffen gewinnen. Richt mit Unrecht fonnte Bord Rofebern ffirglich fagen: "Um alle bie Reben ju entwerfen, die Ronig Chuard gesprochen hat und beren Gegenstände bon ber Runft bis gur Landtvirtichaft fich erftreden, bon ber Chemie bis gur Biebgucht, bagu mußte mon bie Berebfamfeit bes Demojthenes mit bem Inhalt einer gangen Engoflopable im Robfe baben." Ge ift in ber Tat bem Monarchen nicht moglich, alle bie Gegenftanbe, über bie er gu fprecen bat, mit ber erfcobienben Renninis eines Nachmannes zu beherrichen, er ning große Silfsmittel ausnuben und bas Biffen anberer ju Rate gieben, ehe er als Monarch zu iprechen beginnt. Eine englische Zeitschrift ergabit intereffante Einzelheiten fiber bie Mrt umb Beife, wie bie foniglichen Aniprachen entfteben, fiber ben tompligierten und langwierigen Borbereitungsprozeft, ben eine folche Rebe burchlaufen mus, ehr fie als gesprochenes Wort an bie

Ohren ber gorer bringt. Wenn ber Ronig ein wiffenschaftliches Inftitut eröffnet ober einen Jubilar ber Gelehrtenfchaft feiert, muß er einen überblid über bie Leiftungen und Errungenschaften ber Bergangenheit geben, muß informiert fein itber taufenberlei Fragen, Die ber Laie faum bom hörenfagen feinen wird. Rebmen wir an, bag einem Monarchen bie Anigabe wird, bas neue Flügeigebaube eines großen Sofpitals feierlich einzuweihen. hier tommen bie Stranfenbausbeharben bem Berricher gu Bilfe, fie finb es, bie bie Rebe in ihren Grundzügen borbereiten. Gewöhnlich bildet fich in einem folden Falle ein Komitee, eine Art Kommiffion, die bas wichtigfte bifforifche Material gru und jufammenfiellt, Diefer erfte Entwurf ber Rebe fieht gewöhnlich eine Sprechzeit bon einer Stunbe por; erft bann, wenn bas Material biergu bereit liegt, beginnt bie eigentliche Bearbeifung: Die ermabnenswerten Saften werben wieber revidiert, eine fürzere und boch zugleich erichopfenbe Baffung gefucht, eine fnappe ftiliftiiche Rorm gefcmiebet, und nach langer, umftanblicher Arbeit entfieht fo eine Rebe bon einer Sprechdauer bon etwa 15 Minuten, Bon bicfem erften Deftifiat werben bann vier Abichriften bergeftelle und bem Brivatiefretar bes Monarchen vorgelegt, ber nun feinerfeits Anberungen, Rurgungen ober Erweiterungen borschlägt. Erst bann gelangt bas Manustripi in bie hanbe bes Ronigs, ber bie Rebe genau burcharbeitet und fie wieberum nach feinem perfonlichen Gefchmad und feiner Sprechweife umformi. Aunmehr tommi bas Manuffript in bie Staalsbruderei, wird mit großen buntefroten Lettern auf Buttenpapier gebrudt und bem Ronige wieber gugeftellt. Ronig. Sbuard lernte anfangs bie auf biefe Beife entftanbenen Reben auswendig, aber mit ber Erfahrung wuchs auch fein Gelbfivertrauen, und in ben letten Sahren feiner Regierung vereinsachte er wesenitch ben Werbegang einer solden Rebe; er las ben ihm überreichten Entwurf forgiam burch, pragte fich bie wichtigften Gaften ein und überließ es bann ber Gunft des Augenblides, ihm ben besten und schlagenoften Ausbrud einzugeben. Go tonnte er schließlich barauf vergichten, Die Reben abzulefen. Aber bie umfinnblichen Bor-Bereifungen ju jeber rebnerifchen Lunbgebung bes Monarchen fallen bamit nicht fort; noch stets muffen eingeweibte Gachleute gunadit eine vierfach größere Anfprache ausarbeiten, bie bann auf bem Inftangenwege immer mehr gufammenichrumpft und zuguterlest bielleicht nur als eine Amprache bon zwei Minuten bas Licht ber Offenilichfett

g. Weder Damer tefer Art bamer i beutsche Fustig inse be- referes

Caut , jefretä

des Builder

umb A

mehrer

dem B
beim i
Lhon
Deim in
Deim in
Deim na
direction
Jahr i
Beriation
Genate
dräuche
Beriation
mit etn
nen bes u

Di dut Si Aufnal Unier Sidneh Anarch

flo) tim

baß bi

äugert

du jall

feines

werbe.

Feuern gefahr. welche barftell Den le isberzer "Frip" als di denen Unarch Biertel der M giere l achtet, den, E

230

bon ch

hanbelt

Belmon Gi Rreifen Gerilchi böchfter Beratu auberni gebung treitet Mampo Mberra Infillia barithe meinte Stoff f fragen beabild Stellun Ebrifier Stehen gen bei

Der Alfen (G ber Bel unter b in bie dogen t Bei ganzen Miffinn 29311,

An täume tätigen derstört Schut

bartel (

Saiffa,

bamer Landgerichts burch ben Landgerichtsprafibenten Geb. Juftigrat v. Ehrenberg in feierlicher Beife als Gerichtsreferenbar vereibigt worben.

14.

Beber

fer Ari

beutsche

je be-

nd. Die

Bund

ntes in

o Teil-

he und

fesenbe

ttermeI-

biefent

ift mad

ffenb.

d) nicht er Ent-

elangen

neiche.

ern in

olfaber.

ifung=

erfonen. mibruch

uhifden

commer,

oflaufel.

ringens

n, bas

m Ber-

en mit

ie ohne

n zählt äufigen

ale für

282 109

Dezem-Deutsche

66 680),

therung

exfonen

Rovent-

iberung

Muhr-

aftéver-

iftigien.

plution

merben.

nlungen

er brei

ilt, bie

morbe-

Bolls-

Diez n als

notin-

Reichstig be-

themben.

rbaube,

R Will-

nichaft.

tehrten-

ten und

ormiert

n von

cinem e cines

ten bie

ind es,

diludia

ne Strt

upplers se sicht

t bann,

eigent-

werben

opjenbe

miebet,

e Mebe

bicfem

Mr und

feiner-bor-the bes

eberum

diweise Staats-Bütten-

Rönig

mbenen

tch fein

gierung

Rebe;

prägte

nn ber

enbften

uf ver-

n Bor.

einge-

proche r mehr is eine

fildblett

beğ

Deutsche Kolonien.

Gine Afritareife bes Sigatsfefretare bee Rolonialamis. Laut "Deutscher Lageszig." beabsichtigt ber Rolonialftaatsjefretar, im Frühjahr bie Rolonie Gubwestafrifa gu bereifen.

## Ansland.

Der Ansftand im Robienrepier, Gs ift eine Musbehnung bes Bergarbeiterausftanbes ju erwarien, ba für herve und Umgegend ebenfalls ber Streit beidtloffen worden ift. Der Conntag ift rubig verlaufen.

### Trankreich.

Breffe und Bifchofe. Da bie Bifchofe von Grenoble und Aufun ben Gläubigen ihrer Diogese bie Letture mehrerer rabifaler Blatter verboien haben, hat ein bon dem Berbot betroffenes republifanifches Blatt in Gt. Etienne beim Ehoner Bibilgericht gegen ben Rarbinalergbijchof bon Inon einen Schabenserfapprozes angeftrengt.

Das Erfragnis ber inbireffen Steuern und Monopole im Dezember vorigen Jahres überfileg ben Boranfchlag um nabegn 37 Millionen. Das Gefamterträgnis ber in-bireften Steuern und Monopole überftieg im abgelaufenen Jahr ben Boranichlag um 191 Millionen.

Migbrauche bei bem Renban bes Rationalmufeums. Senator Berrier ftellte in bem von ibm über bie Dig-branche bet bem Renbau bes Nationalmufeums erftatteten Bericht fest, bag biefer Ban, beffen Roften urfpringlich mit etwa 3 Millionen veranschlagt waren, über 111/2 Millionen berichlungen bat. Berrier verlangt u. a. im Ramen des Untersuchungsausschulfes, bag ber leitende Architett feines Poftens enthoben und jur Berantwortung gezogen

Monaro.

Die Ginführung ber Berfaffung. Die Berfaffung wurde om Sonntag in Rraft gefest und feierlich bertfindet. Die Aufnahme feitens ber Bebolferung war febr freundlich.

England. But Londoner Anarchiftenaffare. Die Boliget entbedie unter ben Erümmern bes eingenscherten haufes in ber Sibnepftrage mehrere halbfertige Bomben, welche bon ben Mnarchiften jebenfalls borthin gebracht worben waren, um fich im Rotfall bamit ju verteibigen. Es murbe feftgeftellt, bag bie beiben Belagerte am Borabend bes Rampfes geäußert hatten, nicht leben b in die Sande der Polizei ju fallen. Der Zustand der verleiten Bolizisen und Feuerwehrleute bat fich gebeffert. Gie find außer Lebensgefahr. Die Polizei ift im Befige einer Photographie, welche aus Riga fiammit und eine Gruppe bon 7 Berfonen barftellt, in beren Mitte fich "Beter, ber Maler" befindet. Den letten Melbungen zufolge foll fibrigens bie Polizei überzeugt worden fein, bag weber "Beier, ber Maler" noch "Frip" fich in ber Wohnung in ber Gibnenftrage befanden, als die Belagerung begann. Bei ben beiben aufgefunbenen verfohlten Leichen handelt es fich vielmehr um zwei Anarchisten, Die mit ber Angelegenheit in bem houndebild, Bieriel nichts zu tun hatten. Die Bolizei hat infolgebeffen bie Rachforschungen nach den beiben Anarchisten "Beter, ber Maler" und "Frih" wieder aufgenommen. Die Baffagiere ber transatlantifden Dampfer werben icharf boobachtet, ba man vermutet, bag die Berbrecher berfuchen merben, England an verlaffen.

## Italien.

Bom Papfie. Im Ausland war gestern die Rachricht von einer schweren Erfrankung des Papfies verbreitet. Es handelt fich um eine Ente. Der Bapft ist wohlauf; er empfing gesiern morgen ben Runtius in Wien, Granito Belmonte.

Ein vatikanisches Konzil in Aussicht? In baillanischen Kreisen geht einer Melbung ber "Boff. Zig." zusolge bas Gerlicht, Papst Pins X. babe die Absicht, in naber Zeit die böchten Würdenträger ber Lirche zu gemeinschaftlichen Beratungen über alle ichwebenben Fragen nad Rom einsuberufen. Das Wort "Rongil" ift gefallen. In ber Umgebung bes Staatefefreiare Merry bel Bal allerbinge beftreitet man jebe berartige Abficht bes Bapftes. Gin Freund Rampollas bagegen erflärte, die nachte Zeit wurde manche Aberraschung bringen. Ob es zu einer Zusammenberufung ber erften Würdenträger ber Kirche tommen würde, darüber war feine Außerung erhaltlich. Jebenfalls, fo meinte ber Gemahremann, batte bie lette Beit genugenb Stoff für eine Berginng bon pringipiell wichtigen Rirchenfragen ergeben. Und es ware nicht unmöglich, bag man beabsichtige, burdy eine impofante Runbgebung Stellung gu ben Wirren gu nehmen, Die Die fatholifche Chriftenheit ebenfofebr wie bie außerhalb ber Rirche Stehenben beschäftigen und bereits gut fcmeren Schabigun-Ben bes Ansehens ber Rirche geführt haben.

## Musiand.

Der neue Emir von Buchara, Mim Chan, wurde om alten Emirpian bor ber Stabt Reu-Buchara bon ben Spipen ber Beborben begruft und bielf an ber Spipe ber Truppen unter bem Bubel ber Bebolferung feinen feierlichen Gingug in die Residenz und in den Palajt, wo die Kronung volllogen murbe.

Bei ben Bahlen gunt finnifchen Laubtag erhielten im gangen Fimiland bisber bie Cogialbemofraten 95 083, bie Miffinnen 61 608, Die Jungfinnen 35 110, Die Goweben 29 311, bie Mgrarier 11 423 und die driftliche Arbeiterpartei 6104 Stimmen.

## Boringal.

Angriffe auf bie monarchiftifche Breffe. Die Gefchaftstaume bon brei monarchiftifden Beitungen maren gewalttätigen Angriffen ausgesett, bei benen Betriebsmaterial Berfiort wurde. Die Geichafteraume find beebalb unter ben Schut bes republifanifchen Militars gefiellt morben.

## Sarket.

Eine neue Bluttat in Saiffa. Die fbrifche Ruftenftabt

begangen wurde, bie noch in frischefter Erinnerung ift, wurde Freitag ber Schaupfan eines neuen Morbes, ber größte Erregung berurfacht. Der Deutsche Weberus foll von einem dortigen füblichen Einwohner hinterrichs angegriffen worben fein, worauf Beberus angeblich in ber Retwehr ben Angreifer mit einem Gifenftild fo nieberfchlug, bag er tot liegen blieb. Das Konfulat in Saiffa hat bie fofortige Berhaftung bes Weberus veranlagt.

### Marokko.

Ronig Affons in Melilla. Nach Antunft bes Königs Alfons in Melilla fant ein Tebeum ftatt, bem ber König beimobnte. Rach bemfelben murbe er von ben Spigen ber Behörben nach bem Lager geleitet, wo Baraden für ihn und bas Gefolge bergerichtet waren. In dem Juge, welcher ben König nach bem Lager begleitete, befanden fich auch Delegierte ber marollani ichen Stämme ber Umgebung von Melilfa. Zum Schluß fand eine Truppenichau fiait. — Mus Tanger wird gemelbet, es habe Befremben erregt, bağ Mulen Safib es unterlaffen babe, ben Ronig bon Spanien anfäglich beffen Reije nach Melifla burch eine befonbere Miffion ju begrüßen. Die Unterlaffung biefer höflichkeit set um so behauerlicher, als ber Gultan burch bie Entsendung einer besomberen Botschaft seine Souverränität in ben Augen ber Riffleute nur befraftigt hatte.

### Vereinigte Staaten.

Bum Tobe bes Cenators Effins wird uns bon einem Ameritaner geschrieben: Im Gegenfat gu ben Mitteilungen italienischer Zeitungen über Aufpruche Des Berftorbenen auf befondere höfische Auszeichnungen für ben Gall bes Juffanbetommens ber Che gwifchen feiner Tochter und bem Bergog ber Abruggen behaupten bie englische und amerilanische Breffe, bag ber alte Senator nicht nur keine Hallenischen abligen Ehren fuchte, sondern aus Berbruf und Krger, daß man ihm fo eiwas gutrauen kounte, ge-

Die Angft por ber ausfändifden Ronfurreng. Um ben amerifanifchen Gdiffsverfehr gegen ein ausländisches Monopol gu ichuten, brachte bas Mitglich bes Reprafentantenhaufes gumphren im Reprafentantenbaus einen Befebenttourf ein, nach welchem Schiffe, bie ben Linien irgend einer ausfanbifden Schiffahrtebereinigung angehoren, burch Gelbftrafen bon ben ameritanifchen Safen ausgeichloffen tverben follen.

## Juftligiffe und Aeroplane.

Die Icite Spur bon ber Itugliidefahrt bes Ballons "hilbebranb"?

wb. Gietfin, 9. Januar. Bon ber Ungludsfahrt bes Ballons "hilbebrand" wird aus Groß Rambin (Pommern) gemelbet: Etwa eine Meile von biet wurde bon einem Ruifcher und beffen Fahrgaft ein Ballon bemerft, ber febr niedrig fuhr, fo bag fich bas Schleppfeil bes Ballons an einer Riefer verfing. Als ber Anticher und ber Sahrgaft berbeieiften, um beim Lauben behilflich gu fein, ethielten fie aus ber Gonbel die Antivort, nicht angufaffen, ba eine Landung nicht beabsichtigt fei. Gleich barauf fei ber Ballon wieder losgetommen und in nörblicher Richtung weitergeflogen. Der Rame "Silbebrand" war beutlich gu

## Aus Stadt und Land.

## Wicsbadener Hachrichten.

Biesbaben, 9. Januar.

Die Eimweihung ber Linberfirche. Beftern morgen um 8 Uhr ertonten bom Turm ber Butherfirche die Rlange bes Lutherfledes, fowie der Chpral "Run danket alle Gott", ben der Bofaunenchor des "Chriftlichen Bereins junger Männer" in die flare Binierluft hinaus ertonen fles. Glodengeläute verfündete auch turg vor 10 Uhr ben Beginn ber Feierlichfeiten gur Einweihung ber neuen Rirche bes Gubviertele. Um 10 Uhr mar bie Rirche, ju ber mit gelabene Gafte ober mit einer Ginlagtarte verfebene Berfonon Butritt batten, bis auf ben letten Blat gefüßt. Durch Offnung ber Schiebefüren war ber große Gemeinbefaal mit bem Rirchenraum verbunden worben. Auch er war bis auf ben letten Blag befest. Unier ben Anwesenben tounte man Bertreter ber berichlebenften Berufe- und Gefellichafisidichten, ber fieatlich und firchlichen Behörben, fowie ber Garnifon bemerten. Go waren anwefenb: Die Pringeffin Glifabeit gu Chaumburg-Lippe, Regierungspräfibent Dr. v. Meifter, Ronfiftoriafprafibent Dr. Gruft, Oberbürgermeifter Dr. v. 3bell, Lanboshauptmann Rrefel, Boligeiprafibent b. Schend, Sandgerichtspräfibent Mende und Oberft b. Conta.

Die Geifiliciteit hatte gu beiben Gelten bes Alfars Blat genommen. Mls Ginleitung fang ber Ringfirdenchor ben ambrofianischen Lobgesang und "Ghre fet bem Bater" Birtlider Obertonfiftorialrat D. Manrer bielt bierauf bie Welberebe und fprach unter Glodengelaute bas Weinegebet, womit bie Rirche ihrem 3wed übergeben war. Pfarrer Lieber bielt aninupfend an bie Borte bes Romerbriefes: "Ich fchame mich bes Cbangeliums von Chrifto nicht, benn es ift eine Rraft Gottes, bie ba fella macht alle, die baran glauben", die Feftpredigt. Die wunderbare Afuftif ber Rirche, welche bie Worte ber Rebner bis gur lehten Reihe berftundlich machte, fam babei beutlich gum Ausbrud. Rach bem Gefang bes Rirchenchors "Gei geiren bis in den Tod" folgten Ansprachen bes Landgerichtsprafibenten be Riem-Limburg namens bes Begirfefpnobalausichuffes und bes Defans Bidel namens ber evangelifchen Wefamifirchengemeinde Biesbabens. Die Orgel fpielte bas Entherlied, das die Gemeinde mitfang, Pfarrer Soffmann iprach hierauf bas allgemeine Rirchengebet. Mit bem Gefang "Run bantet alle Gott" und bem Segen ichlog die firdliche Feier. Der erfte öffeniliche Gottesbienft begann nachmittags um 5 Uhr.

Um 8 Uhr berfanmelte ein Familienabend bie Mitglieber ber Gemeinde in ber "Bariburg". Auch hierbei hatte ber Ringlirdenchor feine Krafte in ben Dienft bes

Blindenanftalisinfpettor Claas, verschiebene Chorvortrage gu Gebor. Gebr beifällig aufgenommen wurben auch bie Solovortrage ber Damen Fraulein be Riem und Chelins. Bfarrer Lieber begrufte bie Amwesenben mit berglichen Borten und fprach im Berlauf feiner Musfichrungen ben Dant aus allen benen, die an ber Lutherfirche mitgearbeitet haben. Ronfifferialprafibent Dr. Ernft beichäftigte fich in feiner Ansprace in ber hauptfache mit ber fünftlerischen Ansidmudung, bie einen bebeutsamen Schritt in ber Geichlichte bes Kirchenbaues barfielle. Aufmertfam laufchten fobant bie Buborer ben Worten bes Soneralfuperintenbenien D. Maurer, ber unterhalifam und nicht ohne Sumor, über bie Entwidfung bes evangelifden Rirdenwefens in Biesbaben feit bem Brand ber Mauritiusfirche plauberte. Defan Bidel verbreitete fich über bie Bebeutung bes Ramens "Luiberfinche" und beren Zwed, bas protestantifche und evangelifche Bewußtsein ber Gemeinbeglieber gu befestigen. Professor Dr. Fresenius begluchvunschte Die Gemeinde namens bes Gefamifirchenvorfiands. Jum Coluf bentie Pfarrer Soffmann nochmals ollen, inebefonbere benen, Die burch Gaben, auch bie allerbescheibenfien, ben Ban geforbert haben

### Allpenfeft bes Deutsch. Ofterreichifden Alpenbereins.

Bunberfame Gafte fab bie Somenberger Strafe, als Die Coune am vorgestrigen Tage jur Riffe gegangen. Bon Rorb und Gub, bon Oft und Best fam es berangezogen in Sportfoftim ober Alpentracht, ted im Genid bas grime Bitden mit bem Gemsbart und bem Gbelweiß, und schäumen-bem Frobsinn im herzen. Die einstens heifnunftritiene An-hobe zum "Baukinenschlößchen" galt es zu erführmen. Das ftapfte puftend und feufchend ben Berg binauf, bor bes chemaligen Rurproviforiums hellerleuchteten Raumlichfeiten ein Beischen halt machend und bann hineindringend in die bunto Bracht. . . Rachbem ber Schrantemwärter prüfende Blide ben Auskunnling hinfichilich feines alpinen Angugs gemuftert, nachdem barauf bie Schrante fich geöffnet, givang alt und jung bas Rebe frauliche "Grueg Gott" in feinen Bonn, Und wie hatte fich bie Umgebung bem bunten albinen Leben angepaft! Grune Girlanben burchmanben ben Caal, berab bom Balton gruften prachtige Blaggen und Johnen, bagwifchen bes Alpiniften Cehnlucht, bas Chelweiß.

Und gegen 9 Uhr ber Gingug ber Schützenbereine, heim febrend bom Königsichiefen. Boran die Bauernfapelle mit Inftigen Beifen. Darauf Die luftigen Schilbenbrüber, ben Tefdlug ichwingend, ihr Dirndl'im Ann. Mit Mühr feinen Weg bahnt fich ber luftige Zug durch ber Zuschauer bichtbrangenbe Fille, hinauf jur Buhne geht's, und mit biebe-ren, herzlichen Worten beift ber Gemeinbevorfieber und Borftand bes Schupenbereins in Galdum (Berr Bilb. Menenborff) feine getreuen Unterfanen hier oben und im Saal willsemmen, winicht ihnen biel Plaffer. Und proffa-miert ben, ber fo icon "ins Zenterum" getroffen, jum Schütentonig, ihm die Ehrenlette um ben hals legend. Auch ber Spiffnung, bag ber Gefronte bie Reblen feiner gefreuen Untertanen mit bes Cambrinus fluffigem Rag meben modne, vergag ber vorforgliche Borftand nicht Ausbrud ju geben. Jubelnber Beifall oben und unten und ein nettes Schweizenlied brachte bie Freude ber Schitgenbruder und -fcmeftern gum Ansbrud. Und ba fie nun einmal am Gingen waren, suhren sie fort im Text. Ihr nichtiger klantor (Herr Romponist und Gesanglebrer Frih Jech) zog aus ben Kehsen beraus, was er konnte, und ber Beisall nach ben Gesangen: "Auf d'Alma auhi", "Das gesörte Glüd" und bem bekannten "Bassersall" wurde epidemisch. Eine sunige Blumenfpenbe befroftigte ben Beifall ber Schützengefell-ichaft im Saal. Der Rhipthung ber Gefange pflangte fich allmablich in die Beine fort, und bag bie Schuben nicht nur in Schubplattfern Befcheib wußten, bewiesen bie folgenden Walzer. Es schwang der Sepp mit fröhlichem "Juchbe" fein Waderl im Kreis horum, und daß mon nicht affein ba war, bewiefen frembe Ellenbogen hinreichend. Wer bei feinem Mabert tein Billd gefunden, ben frieb es ju Fortuna. Ge ichnarrie bas Glüderab im Rreis herum, voll Erwartung verfolgte man fein launifches Spiel. Wem auch hier bie Ricien folgten, ber wanberte weifer, gur Ghieh-bube, um bort ben Ragel auf ben Ropf zu treffen - ober inicht Und weiter gogen fich Dirnbl und Bug, vertauschten Terpfichores Schwingen mit bem Roibum bes Schaufpiclers, und eine alpine Komöbie, "Der iconfte Blat", fand im alpinen Rabmen eine flone Wiebergabe burch Bereinemitglieder. Bie bie Bertreter ber Geftionen Grafing. Men-Bafing und Dachan bei 33 Grab Colfeus bas Feuchied ereignunen, wie fie bort alle bret für ihre Geftlomen ben Plat jur Errichtung einer Mpenhatte in Andpruch nebmen wollen, wie fie fich um die Briorifat ihrer Rechte ifteiten, bas wurde lebenbig und wahrheitogetren vor Augen geführt. Wie bem Bertreter bon Grafing ichlieftlich bas Borrecht eingeräumt wird, nachbent er bem bon Reu-Bafing feine Tochter gur Grau gegeben, und wie follteglich boch auch ber arme Schwiegerpapa um feine iconfte hoffmung betrogen warb, bas entfeffelte Lachfalben ohne Bahl und brachte ben Darftellern viele Berborrufe. Und beiterer Frobfinn und fprübenbe Laune, fie batten allmablid) alle gepadt. Schnabahimferin, in fornwollenbeter Beife von einem Gaft vorgetragen, jebes unterfiriden mit urwüchfigen Joblern, waren ber Spiegef ber fibelen Stimmung. Jefche Tiroferinnen unter ber bewährten geitung bes Tanglehrers Bier erfreuten mit Grazie burch einen Weinwalzer, Damen und herren gufammen burch einen Biroleriang mit bem obligaten Schufpfatiler, Der frenetifche Beifall für bie Tangerinnen und Tanger war ehrlich verbient. "Gin Coming auf ber Min" ertonte noch-mals bon ber Bubne berab, und mehr und mehr beriegte ber bunte Schwarm feine Inspektionsreisen in die an ben Bestsall grenzenden Salchen. "Im toten Ochsen", der Dorfifchente, faumetten fich die Jünger Epifurs — auch "Jüngerimmen" waren barnnter - und ergopten fich an leibliden Genuffen. Bet Cauerfraut und Golperfleifd, bei marenen Miener Birfichen und einer Rohre Bier ließ man fich's gut fein. Balb gogen auch Tiroler Ganger (Mitglieber bes Softheaters) in Die Raumlichfeiten ein. In froblichen Liebernt und fibelon Schnababübferin liegen fie ihrer Reble Huffiges Golb erglangen und fantmelten große Scharen um fich herum, "Allweif werb' g'fuffa" ertonte es von einem Baiffa, wo bie Blutiat an bem benifchen Untertan linger ! Abends gesiellt. Er brachte unter Leitung feines Dirigenten, ! Tifch und "allweil twerb' g'fuffa" echote es vom anderen.

Fahrende Tiroler Canger neit Ziehhapmonifa, Mund harmonifa und mit ber Laute mischten fich in bas bunte Gewimmel und gauberien burd ihre Beifen ein Gtildden Schweiger Leben bor, fofern es beffen überhaubt noch bedurfte. hier machte bald ber biebere, urgennitliche humor fich breit, hier war es ichon gum Anshalten. Und bies bewiefen auch vielfach' bie Mpiniften, beren Fille bes Leibes ober ber Rabre fie bem Reich Terpfichores entfrembet hatten, Bu feuchtfröhlichen Sibungen vereinten fie fich, und wenn man nicht fein Rartenspiel zu Saufe hatte liegen laffen, bann wurde man gweifelsohne bier mehr ale einen Clat gebrofchen haben, und bas gift befanntlich befonbere bei ben deutschen Erbenburgem alteren Jahrgangs mehr als ein Bipfelden bom himmelreich. . Auch bie Jugend folgte ibren Impulfen. Gle gog es immer wieber binein in ben Westfaal, und wer feiner Anficht nach bas Robeln in ber Tenien Boche nicht hinreichend, - b. b. nicht 24 Ginnben taglich - betrieben batte, ber firebte empor gur Dede, bon ber grime Brange und bunte Farben auf Die Gludlichen berniederfaben. Der fette fich auf bie Rutichbabn, empfing je nach Bunich einen ftarferen ober gelinderen Schube" und faufte judgend gur Erbe nieber, bon fraftigen Mammerbonden bort empfangen. Und bann gebi's binein gum Photographen nebenan: ber Louit, Gepp und all bie Inftigen Schweigerbug, fie nebmen ibr Dirnbl beim Mrm, und unter gutiger Mittvirfung einer Ramera und eleftrifchen Runftliches - Blitficht ift schon ein überwundener Standpunkt — wird bie Freude bes Augenblick im Bild fesigehalten. Und wieder fpielt die Dufit jum Tang auf, wieber folgen ihren Beijen Baare in großer Bahl, wieber wird gescherzt und gelacht. . . Spat in ber Racht entriiden bie Enten bem Bauber bes Festes, in langen 3wifdenpanfen folgen anbere nach. Gin großer Zeil ber Geftgafte aber tweicht noch lange nicht von hinnen; erft eine borgerudtere Stunde - toelde, foll nicht berraten fein - lagt fie threm Bebauern fiber Die fo fcmell entichtvundenen iconen Stunden Ausbrud geben. Gin fehter Blid, ein gegenseitiges Berfichem, bag es boch ju nett gewesen, ein letter Sanbebrud: Mls Murora gerabe bel ber Zoilette fitt, fangen die letten bort an, bon tvo fie gefiern abend in

Gine erquifite Beranftaltung in bornehment Rahmen, bas war bas Signum auch bes biesjabrigen Roftfimfeftes bes Mpenbercins. Ex est; vivant sequentes!

frenbiger Erwartung ausgegangen.

- Der Mugenheilanftalt für Arme wurde jest aus bem Erlos bes Blumenverfaufstage noch ber Reft mit 283 M. 10 Pf. überwiefen, fo bag im gangen ber Betrag bon 783 Dt. 10 Bf. ale Anteil aus bem Bertauf ber Blume ber Barmbergigfeit ber Unfialt jugefloffen ift. Der Betrag wird gugunften bes Freifiellenfonds angelegt und armen, augentranfen Rinbern, beren Aufnahme in bie Anftalt notwendig ift, tann aus ben Binfen biefes Rapitale gang ober teil tweifer Erlag ber Berpflegungetoften gewährt merben.

- Mus ber Sandwerfofnmmer. Bezinglich Durchführung ber gefentichen Borfchrift wegen Gubrung bes Baubuchs gweds Gicherung ber Bauforberungen hat bie Sandwertstammer feit langerer Beit fich befonbers bemuft und auch bereits praftifche Erfolge erzielt. Bunachft find ihr in mehreren Gallen auf Erfuchen Die Baubucher gur Ginficht borgelegt worden. Ferner ift auf ihren Antrag burch ben herrn Regierungeprafibenten unterm 23. Dezember folgenbe Berfügung erfaffen worben: Gemäß § 2 bes Gefebes über Die Sicherung ber Bauforderungen vom 1. Juni 1909 (ReBL G. 449) ift bei ber herftellung eines Reubaues ber Bengewerbetreibenbe ober berjenige, welcher fich fur ben Menbou Bougelb gemabren lagt, gur Gubrung eines vorgefchriebenen Baubuchs verpflichtet. Die Unterlaffung biefer Bflicht fomt nach § 6 a. a. D. erft bann gerichtlich bestraft tverben, wenn ber Berpflichtete feine Zahlungen eingestellt bat ober in Ronture geraten ift. Da bas Befet eine Sandhabe gur Amvendung bon Zwangemitteln wegen ber in ber Bwifchengelt erfolgenben Buwiderbandlungen gegen §§ 2 und 3 a. a. D. nicht bietet, fo wird im Intereffe bes Coupes ber Bauhandwerfer bafür ju forgen fein, bag burch bie Ausübung einer polizeilichen Rontrolle bie Erfüllung ber ben Baugewerbetreibenben pp, obliegenben gesehlichen Pfficht ber Bubrung bon Baubuchern tunlichft erreicht wirb. Die Baupoligeibehörden erfuche ich baber, bei Erteilung ber Bauerlaubuis auf biefe Berpflichtung ausbrüdlich binguweifen Diefer himveis barf leboch nicht in Form einer Bebinaung für Die Bauerlaubnis ausgesprochen werben. Diefe Berfügung ift an bie Laubrate, ben Boligeiprafibenten gu Wiesbaben, die Magiftraispolizei gu Frantfurt a. M. und bie Polizeiberwaltung gn Biebrich gugeftellt worben. Ga ift gu hoffen, bag baburch bie Erfuffung ber Baubuch pflicht mefentlich geforbert avirb.

- Jubilaum ber barmbergigen Bruber, Der bereits borermannte Subeliag ber burd uneigennüpige Ausübung ber Rrantenpfloge in unferer Gladt wohlbefannten barmbergigen Bruber wurde geftern feierlich in ber Bonifatinstirche begangen. Bor nummebr 50 Jahren bielten bie barmbergigen Brüber in Wiesbaben ihren Gingug - fie famen aus bem Mutterbaus in Montabaur - und fteben feitbent umunterbrochen im Dienit ibres Orbens. Den Mittelpunft ber eigenartigen Geier bilbete bas feierliche Sochant mit Te Doum, welches um 10 Uhr abgehalten wurde. Die Rirde, jum Teil für die Brüber felbit, fowie ben Stirchenberfinnb, Die Gemeindevertretung und Die Deputationen ber fatholifden Bereine, welche nitt ihren Fahnen erichteneif, referviert, war überfüllt. Die Seftprebigt bielt Bralat, Dombefan und Geperalvifar Dr. Silpifch aus Limburg, welcher frither in Biesbaden als Raplan tatig mar, und ber fatholifche flirchenchor Gt. Bonifatine berberrlichte bas Mmt burch entsprechende Befange, Am Rachmittag fand im Bruberhaus am Schulberg bie Begludwunichung ber Rubilare burch ben Rirchenporftand ufm. und um 5 Uhr abenbe in ber haustapelle ber Britber eine Danfanbacht

Dippehabeffen im "Bofal-Bewerbeverein". In alt gewohnter Weife beging ber biefige "Lofal-Bewerbeberein" fein 06. Gliffung ofeft mit einem Dippebaseffen im "Schutenhof". Der befannte Bahn ber Beit bat aber auch bier Renerungen gun'ege gebracht. Wahrend bis jum Botjahr ber Preis bes Gebeds noch einen naffanifchen Gulben (1 Dt. 70 Pf.) betrig, nuften bie Teilnehmer biesmal, wie es bieg, infolge bes Steigens ber Fleischpreife 2 D. opfemt. Tropbem war bie Teilnahme an ber Beranfialiung eine außerordentlich rege. Stadiverordneter Schneider, ber Borfibenbe bes "Lofal-Gewerbebereins", begrifte die Unwefenben, insbesonbere ben Landtagsabgeorbneten Konunerzienrat Barfling, fowie Stadtrat Beibmann als Bertreter bes Magiftrate und brachte fpater auch bas Raiferhoch aus. Stabtrat Weibmann fprach namens ber Stadt und Stadtberordneter Ralitvaffer als Bertreter ber Sandwertstammer. Die Leitung bes humoriftifchen Teils übernehm fpater Ctabiverorbneter Sanfohn. Bum filmmungebollen Berlauf bes Programme trugen bie herren Mourermeifter Miter, Rarl Gerbardt und Afquififeur Sunede, Die gefangliche und bumoriftifche Bortrage jum beften gaben, wefentlich bei. Im fibrigen tongertierte eine Messillapelle, die auch die gemeinschafelich gesungenen, für ben Abend befonbers berfagten Lieber beglettete. Beichenlebrer Bouffier batte auch in biefem Jahre wieber ein Bilb geftiftet, bas unter bie Umwesenben verloft murbe. Der Ertrag bienfür twaren 60 M., bie bem Ronbs gur Daterialbeicaffung für aime Fortbilbungsichuler, ber bamit auf 420 M. anwächft, jugeführt wurden. Der Dippehas war boringlich; herr Bugmann batte fein möglichftes getan. Erft gu giemlich vorgerudter Stunde fand bie angeregt betfaufene Gigung ihr befinitives Enbe.

- Chrennrimben, In zweiten Galbiahr 1910 murben bon ber Sanbelstammer Biesbaben 58 Chrenurfunben für 25jabrige Zätigfeit in einem Betriebe berlieben.

von der Handelstammer Biesbaden die Ehrennrfunden sur Losischeige Tätigkeit in einem Betriebe verliehen.

Im Kreise Biesbaden Stadt erhielten Ehrennrfunden der Vindbalter Robert Kfammüller dei der Firma Kr. Knopler, Ki. Chag Tittelbach bei der Firma Julius Bormaß, derr Berkmeister Georg Ebel dei der Rackinenfabrit Wiesbaden, E. n. d. H. d., Derr Rechantler Joseph Kiez der der Kackinenfabrit Wiesbaden, E. n. d., D., Derr Rechantler Joseph Kiez der der Kreise Eber dirma E. Techod. Beagner.

Im Kreise Wiesbach and Knieder Joseph Anger bei der Kiena Kohnun Kosenbach und Knieder Joseph Anger bei der Kiena Kalle u. Ko. A. E. in Biebrich, derr Scherafter Baul hänel dei der Kiena Kollen und Keter Kaul bei der Firma Lokers Baul dänel dei der Kiena Solice und Keter Kaul bei der Firma Lokers der der Firma Karl Kraezer in Dochheim.

Im Kreise Söcht erhielten Ebrenurfunden die Herren Ausleder Kriederich Gielow, Ansieder Beter Jos. Berz, Karl Ledger Ir, Gotifried Dornauf, Lorens Bogel Er, Laniel Cot, Georg Siterlach, Deinrich Brand Ir, Christian Schorer 4r, Deinrich Laner, Kerdinand Waller Ir, Jal. Kunlisteid Er, Anton Niege, August Michel Ir, Franz Dodding Ir, Keter Zhomas 4r, Kildelm Sosmann Ir, Leovold kall, Andreas Bans Ir, Jalob Fan Ir, Deinrich Wartus, Karl Braun Zr, Seier Kinder ir und Hermann Wille der den Karlwerten vorm. Weister, Julius und Prüming in Socht a. M., Deren Johann Beitenberger, Jasob Mentier, Heinrich Daub, Lorenz Schmitt, Kommald Ludwag und Albert Statiat bei dem Kerimerten vorm. Weistenberger, Jasob Kentier, Beinrich Daub, Lorenz Schmitt, Kommald Ludwag und Albert Statiat bei dem Kerimerten vorm. Beitenberger, Natos und Armaturenfabrit borne, D. Verenz Hamilton wei der Kachines und Armaturenfabrit borne, S. Dilhehn Kom dei der Kachines und Krieden Kabert Grieder und Krieder Grieden.

Im Kein gene der Kriena Erder Geheiten Steuer und Krieder Gring der der Kachines und Armaturenfabrit borne, d. E. dilhehn Korn wir der der der Krieden Geren Frie der der der Krieden der Krieden der Krieden der Krieden de

- Der Streit in der Rapfelfabrit. Die wiederholten Berhandlungen am Samstag bor bem Bewerbogericht gwifchen ben Arbeitnehmern und ber Sabriffeifung haben eine Sinigung guftande gebracht. Seute morgen foliten 100 Arbeiter bie Arbeit wieder aufnehmen. Gin weiterer Zeil ber Arbeiter foll erft fpater wieder Ginftellung finben, ba bie Firma einen Teif ber Arbeiten infolge bes Streils nach auswarts vergeben mußte und baber nicht fofort wieber für alle Beichaftigung bat. Gine Ginigung wurde auf bet Grundlage ergielt, bag bie Arbeiterimen fünftig bei ber Strafgelberregelung mitzuwirfen haben. Der Arbeiterausfoun murbe anerfamit und Die fünf gemagregelten Ditglieber biefes Ausichuffes wieber eingefiellt. Die Attorb. lobufrage foll im Betrieb geregelt werben. - Bemertt fei noch, daß die meiften ber bier in Frage tommenben Arbeiter und Arbeiterinnen feit Jahren in ber Fabrit tatig find; unter benfeiben befinden fich rund 20 Jubilare mit fiber 25jähriger Tätigfeit,

Berechfigung gum einjährig-freiwilligen Militarbienit. Rach § 89, 3, ber beutschen Bebrordnung ift bie Berechtigung jum einfahrigen Dieuft bis fpateftens jum 1. Gebruar bes erften Militarpflichtjahrs nachgufuchen. Wir machen baber bie Eltern find Borminber ber im Jahre 1891 Geborenen auf Dieje Bestimmung aufmertfam und bemerfen babet, bag in bem Berlag bon Beinrich Ctaabt babier ein Berichen bon Magiftrateoberfefretar Bierbrauer erfcbienen ift, in welchem alle gurgeit gultigen Beftinmungen beguglich bes einjabrigen Dienfles enthalten find. Demfelben find als Anhang Schemas über bie erforderlichen Bescheinigungen und Eingaben an die betreffenben Beborben, femte bie Briffungsordnung und bie Bestimmungen bezüglich ber Militarpflicht ber Bollsichul-Tehrer und Kanbibaten bes Bollsichulamis beigefügt. Das Werfchen ift nicht allein bon bem genannten Berlag, fonbern bon allen Buchhandlungen gu begieben.

- Reifende, Die feine Sahrfarten haben Tofen fonnen und bies fofort bem Bugführer ober Schaffner melben, baben nach ber neueften Bestimmung neben bem Rabrpreis einen Buichlag bon 1 M. ober ben boppelten Sahrpreis, falls letterer billiger ift, gu gablen. Ber auf einer Anichlugitation wegen Bugberipatung ober wegen gu furger Abergangegeit feine Sahrfante lofen tomite, ober wer in benfelben Bug über bie Statten, auf bie feine Rarte lautete, bingueffahren will und biefes porber bem Sabrbeamten melbet, bat lediglich ben gewöhnlichen Sahrpreis nachgu-

- Blutige Chlagereien. In eine Birtichaft im Beftenb brang am Samstagabent ein als Raufbold befannter Menfch ein und berfuchte, mit ben Gaften Sandel angufangen. Als er bedwegen binausgeworfen wurbe, ftach er bem 30 Jahre alten Stragenbabnichaffner Georg S. aus ber Portfirage mit einem Deffer wieberholt in ben rechten Dber- und Unterarn. Der Berlette murbe bon ber Sanitatelbache nach bem ftabtifchen Rrantenhaus berbracht. -Bont 3. Boligeirebier mußte Die Sauftatebache beute morgent gegent 4 Uhr ben 21 Jahre alten Glafer Mbert M. aus ber Rouenthaler Strafe abholen, ber gelegentlich einer

Schlägerei fcmvere Ropfverleinungen babongetragen hatte. Er tam nach Anlegung eines Notverbandes nach bem flädtisichen Krankenhaus. Die Berletzungen ber beiben icheinen übrigens nicht fo gefährlich zu fein, benn beibe konnten beute im Laufe bes Tages wieber aus bem Kranfenhaus entlaffen werben.

Montag, 9. Januar 1911.

- Meifdmot, Mis ber Begleiter eines Depgerwagens in ber Friedrichstrage aus bem Saus trat, fab er, wie ein Mann ein Fleifchftid gerabe unter feinem übergieber berbergen wollte. Der Taier ergriff mit bem Raub bie Flucht und ber Meggergehilfe, bem fich natürlich auf fein Rufen eine Menge Menfchen angeschloffen batte, binterber. Co ging bie Jagb burch berichiebene Rebenftragen ber Reugaffe, bis ber Meifchfreund in ein Saus ronnte und aus bem Reller, wo er fich berfieden wollte, berausgeholt murbe. Bebenfalls burfte es ibm ein teurer Braten werben.

- Frembenverschr. Bon den im Jahre 1910 angefom menen Fremben am 1. Januar noch hier anwesend: 2371 Berfonen, babon ju längerem Aufenthalt: 1941 Berfonen, au fürzerent Aufenthalt: 430 Berfonen; Jugang bis einfolleglich 4. Januar: 682 Berfonen, babon gu längerem Aufenihalt: 217 Perfouen, zu lürzerem Aufenthalt: 445 Perfonen; gufammen: 3033 Berfonen, bavon gu längerem Aufenthalt: 2158 Berfonen, gu fürgerem Aufenthalt: 875 Ber-

Berichwunden ift feit einigen Tagen ber Fahrburiche einer hiefigen Mineralwafferhandlung. Demfelben follen Unterfcblagungen nachgewiesen worben fein, die er in ber Beife begangen haben foll, daß er unter feinem Ramen guttfierte und bas Gelb für fich behielt, Rachtliches Rartenfpiel bikefte auch bier als Urfache ber Miffetat anguschen

Robelfport. Wegen Bereifung barf bie Robelbahn am Chauffechaus borlaufig nicht mehr benutt werben, ba boriges Sabr eben burch bie Bereifung ber Babn bas große Unglud geichah.

- Robelunfalle. Richt weniger ale breimal im Laufe einer Stunde wurde bie biefige Sanitatemache geftern nachmittag gur Silfeleiftung bei Robelunfallen berbeigerufen. Mm Pamoramawog erlitt gegen 3/5 Ubr bie 6 Jahre alte Selene Aderfnecht einen linken Cherfchenkelbruch und mußte nach bant Krantenhaus verbracht werben. Der 22 3ahre alte Schulymacher Paul Moulin fuhr beim Robeln an ber griechischen Rapelle mit bem Schlitten in einen Graben und erlitt einen rechten Anochelbruch. Er wurde nach feiner Bobming verbracht. Am Rochbenfingl tam ber 17 Jahre alte Lehrling Abolf Beng aus ber Gneifenauftrage beint Rehmen einer Rumbe auf unangenehme Weise mit bem Boben in Berührung Auger Sautabidfürfungen trug er innere und Ropfberleitungen babon. Er wurde nach feiner Bohnung verbracht. Am Cametagabend batte fich ein 13jähriger Ruabe beim Robeln in ber oberen Rapellenftraße einen Bruch bes linten Unterschenkels gugegogen.

- Mainger Karneval. Rach bem erften Familienabend am Renjahrstag, ber erften herrenfigung bergangenen Greitag ging geficen abend Bunti 8 Ubr 11 ber gweite Familienabend bes "Mainger Ramebalbereins" bon ftatten. Bereits um 7 Uhr war ber gewaltige Caal vollfianbig befest und umftien fpater Rommende in bem Sober borlieb nebmen. Das reichhaltige Programm, and welchem wir mir bie geftingenen Liebervorfrage bon Graulein Marianne Allftermann und herrn Rarl be Bogt, beibe bom Mainger Stadtfheater, erwähnen, ging flott bonfiatten.

- Aurgafte. Es find hier eingefroffen: Oberboimarichall b. Briem and Rubolitabt im "Sotel Role", Fürft und Fürftin Günther von Schwarzburg. Audolftabt. Sons bershaufen im "Sotel Rofe".

Theater, Runft, Borirage.

Asngert. Im äußeren Rahmen einer Weibnachtsseier beranstaltete am Samstegabend der Männergesangberein "Cäcilia" im lieuen Festaal der Turngesellschaft sein gweites Konzert. Das Kropramm, das dem Charafter der Feier entspreckend glüdlich ausgewählt war, wies unter den gesauglichen Darbietungen Volfslieder den Silcher, Dregert und Kosfaat auf, die im allgemeinen recht eindrucksboll wiederze geben und von den Judisern mit Beisal ausgenommen wurden. Ausge einem lustigen Couplet von Seinze forgten noch ausei Auger einem luftigen Complet von Seinze jorgien noch zwei flott gespielte Theaterfriede für angenehme Abwechflung. N.

— Wieshabener Künstler auswärts. Der Opernfanger Herr Thies Egon Frorath, der fürzlich im Aurdans er-folgreich auftrat, ift, nach einem Krobesingen in Berlin, zu einer ausgedehnten Opern-Tournee durch Rheinland und Weltsalen verpflichtet worden.

"Refibens Theater. Auf vielfache Aufragen wird nochmals milgereilt, daß die morgen Dienstag fiattfindende Gaftfpiel-Borttellung der Königl. Breugischen Sofichauspielerin Rosa Boppe mit bem Enfemble Berliner Bufnenfunfter, "Cappho" um 7 Uhr beginnt.

\* Rurbaus. Den berühmten Dirigenten bes Wiener Bofopern-Orchefters gelig Beingartner, gleichseitig Direfter
ber R. R. Hofover, beffen Rame in letter Beit infolge feines
bentnächt erfolgenden Rudtritts aus feiner Stellung an ber opern-Croelters Kelin Weitnaartner, gleichzeitig Direkter der K. K. Hofoper, deisen Rame in lepter Zeit infolge seiner demnächt eifolgenden Küdtritis aus seiner Siellung an der Wiener Gosper durch alle Zeitungen ging, wird die Autverwaffung am Donnerstag dieser Wocke als Gast haben, und zwar wird Weingartner das S. In flus-Konzert diese königeren. Bon außerordentlichen Interesie dürste es sein, daß der Reister in dem Ronzert ienen neueste Komposition, die Sinsoner Rr. In Gedurch die ihre ikreistung am 27. Kodember v. In dem Wiener Bildarmonischen Konzerte ersehte und am K. Degember zum erkenmal in Kom wiederholt wurde, zur Aufstüdung deingt. Die Wiedenderer Aufsührung ist daher die erste in Zeutschland, was um so mehr den Bedeutung ist, als die Sinsonie in den bedeutendsten Russe von Vedeutung ist, als die Sinsonie in den bedeutendsten Aussel und Tageszeitunger serstaufsührung zur Aärz d. I. staerte. — Aach einer mehrscheigen Kault einspert wurde und Arseisers Klisch ün die Berliner Erstaufsührung zur Aärz d. I. staerte. — Aach einer mehrscheigen Kault wird und übermorgen Wittwoch August In se es nan n. besamtlich der dernstenste Kenter-Aitervert, gelegensisch der von der Kurverwalltung veranstalteien Kris-Koult der Von der Kurverwalltungen Ausgeben in der Von d baufes angefest.

hantes angerest.

"Bas kinnen die Böller voneinander lernen?" Diese Frage held im Zeitalier des Verlehrs eine hohe Bedeutung gewonnen. England dat das Problem der Selbstverwaltung in den Kolonien gelöft. In Frankreich regiert man nach demofratischen Prinzipien. Deutschland hat eine multergültige Verlicherung geschaffen. Trobbem hat nan im Rachburstant kaun die rechte Würdigung für diese Weschenfile. Darum dürste ein Borkrag mit dem dorgenannten Thema auf allgemeines Juter-

effe ftoger diffusion Derausgel tuffifder Broda de Bortrag i Galogola

2

Mr. 1

= 2 bon hier freises 2 Den Mini befammte. amvaltid leitete, inlagi ift, Non legte Mn lonbern (Selbitra) gang ber feiner 90 Strafber meifters

registe 148 (147 Weiblicher diejeniger Manif gebi 28 auf 4. Borjahr. tourben i nering fir in die St Renerum Mustriert Swede b Aftiengel Den biene preis por Beuchtga: elne Ben

hat, die freignhal nicht geb mag es i mebr Go milde Te Regen S Mambad baba, bi must me "Stopfivir gelben L

anlaffen.

su fein, auwirfen Bielleicht

inbunge

Joh. Ja Bulfan eines be burch be fürchter! 23 Jahr

13 Sah helmfree bes Glo gent Ste Der Min in Ohn tench mic Danbes Mrbe heim e Dr. F1 Mefoluti wendig bemehen

Right his in Berl wohnte minister und ER burch by Wains Berftort

dem F 1. Brei Mebaill Breis f & Breis Den T

1 m 88

batte fläbtibeinen mnten nhaus

14.

agens ite cist r ber-Much Rusca Menb aus

unrbe.

gefont 2371 fonen, s eingerent 5 Pert Mus Her-

foller II ber lamen ufehen .Ibahn en, da große

Laufe

niriae

madyrufen. e alte mußte Sahre in ber n und feiner Jahre bem

rug er feiner fftraße tabenb Trel attienbefest b neh-

ir mur rianne ainzer richall Fürftin So,11 =

dejeier perein fein

t einer Hofa otho".

fänger

e Sof-ireftpr feines in der erwal-gwar gieren. Reifter Re 3 Rc. 3 3. in b am e Auf-er die ft, als lungen erliner

mebraldeten Tuguft Unteraldeten Teuen e bes Die ben in tungen tungen eit bie teeres, nade Stur-

Diefe ng gefount Juter:

the kivhen, and dom Seiten der politischen Arcise. Brofesior Andelf Broda and Paris vom Institut international pour la dissusion des scienses sociales, dos dom französischen Staat subventioniert wird, ist dafür als Redner gewonnen. Als Derausgeder der in englischer, französischer, deutscher und russischer Sprache erscheinenden, Dosumente des Fortigaritts", ein Internedmen, das einzig in seiner Art dastedt, ist Arosessor Broda der Rann, der sein Thema zu meistern verstedt. Der Botting sindet dei freiem Eintritt am Montag, den 16. Jan., abends 8½ libr, in der Ausa der höheren Töckterschule ant Schlospsah statt.

Montag, 9. Januar 1911.

## Aus dem Sandkreis Wiesbaden.

— Douffeint, 9. Januar, Bürgermeifter Roffel bon fier ifi vor einigen Zagen burch ben Landrat bes Landfreifes Biesbaben bom Amt fuspenbiert worben. Den Amlaß gu biefer borfaufigen Amtsentschung gab bie befamme Mffare Conrab, bie bagu führte, bag bie Staatsamvalischaft ein Berfahren gegen ben Bürgermeifter ein-leitete, bas jest zur Amlageerhebung wegen in i er ichlagung einer amtliden Urfunde gebieben ift. Roffel foll eine ibm bon einem Boftzeibeamten borge-legte Anzeige wegen Biberftanbo ufw. nicht weitergegeben, fonbern die Beireffenben wegen groben Unfugs in fleine Gelbftrafen genommen baben, an und für fich vielleicht ein gang berftanbiges Berfahren, foweit nicht ber Konflitt mit feiner Amisoflicht babei in Betracht tam. Go lange bas Strafberfahren ichwebt, ift bie Guspension bes Burger-Meifters natürlich eine gebotene Cache.

A Schierstein, S. Januar. Jun Standesamtsregister erfolgten im Jabre 1910 folgende Eintragungen:
148 (147) Gebriten, wobon 80 (73) männlichen und 68 (74)
weiblichen Geschlechts. Die in Klanumern gesehten Jablen sind
beierigen des Jahres 1909, wonach die Jahl der Geduckte sind
kant geblieben ist, dagegen kaben sich die Ebeschliehungen don
kant geblieben ist, dagegen kaben sich die Ebeschliehungen don
kant geblieben ist, dagegen kaben sich die Ebeschliehungen don
kant geblieben ist, dagegen kaben sich die Ebeschliehungen don
kant in Kellbtmorde samen 6 (3) der und 8 (3) Leichen
kurben im Kdein gesandet. — Da auch in diesem Winter die
kassichten sin eine umsangreichere Eissgewinnung sehe
vering sind und der Hafen schon wieder eisstei ist, dat man begonmen, das im Junukationsgebiet unterholb des Ortes noch
korhandene Eis, das eine Stärte von 4 die 5 Zentimeter bat,
im die keller zu schossen. — Die verschiedenmetigen Gewerte,
welche im biesigen Hafen betrieben werden, sind durch zwei
Reuerungen, welche gegenwärtig im Ensstehen begriffen sind,
illustriert worden. An der Rheinstraße ist ein sie nubustrielle
Zwede bestimmter Se der an von 200 Zentuer Tragsächgleit ausgestellt und nicht weit davon ein Glaspabillon
treichtet worden, der der und un Bieden dat für
den biesigen Ort für Leucht, Koche und Schages den Eindeitsbreis den 15 Bf. sestgescht. Früher sollete der Rubismeter
Leuchtgas 18 Bf.
we. Connendera, 7. Zannar. Am Blade macht sich zurselt
dies Verwenung gestend welche erreicht, die Stadt Mieskaden

Leuchtgas 18 Hi.

we. Sonnenberg, 7. Januar. Am Blade macht fic gurzelt eine Bewegung geltend, welche erftreht, die Stadt Biesbaden aum Ausdan ihrer Anlagen dis nach Connenberg zu versanläsen. Nan scheint in den beteiligten Areisen auch gewilk zu sein, auf die in Frage kommenden Grundbeiher dahn elte zuwirfen, das sie ihr Gelände zu biligen Preisen vergeben. Bielleicht Köst man dass dort wenigkend dur derwandte Empfindungen, da man auch dort wenigkend daran alles Interste dat, die Umgebung des Bromenadeweges von der Bedautna freizubalten. Leider ist der Abaafaufand, das doct überhandt wird, gedaut wird, deute nicht medr zu erreichen. Immerbin wag es Wiesebaden erwünscht seine, mit den Andauten dort nundwicht Schuß genacht zu seben.

— Raurod, 7. Januar. Eine schöne Schneedede und die mibe Temperatur der lesten Tage daben unseren Darfe einen regen Schlitzen verleben, Index gedracht. Die neue Chausee Ramback-Aaurod dieset totsächten, ihre beier gedracht. Die neue Chausee Ramback-Aaurod dieset totsächten, Index weiter zu bernugen ist. Und die Fahrstraße nach Kellersstopf tann von Schlitzen bedung der Fahr werder, und für Fuhgänger hat der zuborsommende "Kophinitt" Babn geschaften. Man solge dan Rambach aus der geschen Wartserung.

gelben Marfierung

## Maffanifde Madridten.

= Glbingen (Areis Besterburg), 7. Januar. Der Arbeiter Joh, Jak. Speier von hier war im Deisraum der Grube. Bulfan' bei Eaben beichäftigt, als plöplich um 9 Uhr morgens eines der Da mpfrobre platte. Der Arbeiter wurde durch den ausströmenden beißen Dampf und das beiße Waller fürchterlich berbrüht. Rach einigen Stunden farb der 3 Jahre alte Mann an den erkittenen Berlehungen.

## Aus der Umgebung.

us. Kaftel, 9 Januar. (Gigener Drafibericht.) Der 13 Jahre alte Gobn bes Monteurs & aut aus ber Wil-helmstraße lief gestem nachmittag auf ben Festungsgräben bes Glacis Schlittiduth. Er tam babei einer offenen fumpfigen Stelle gu nabe und verfant im Schlamm. Als ber Mutter bie Unglinfebotichaft überbracht wurde, fiel fie in Ohnmacht. Bis bente mittag batte fie bas Bewußtfein noch nicht wieder erlangt.

f. Frankfurt a. M., D. Januar. Die Orisgruppe des Bervandes deutscher Eisenbahn-Sandwerker und
Arbeiter hielt gestern vormitiag im Sawan zu Bodenheim eine Mitglieder-Bersammlung ab, in der Stadtrat
Dr. Fleich über das Arbeitsrecht fprach. In eine Befolution sprach fich die Bersammlung dehin aus, daß es notvendig sei, daß die Robne der Staatsarbeiter in ausreichend bemeisen werden, daß die Franzen und Kinder derselben kicht mitzuarbeiten branchten und auch die Lodne der Staatsarbeiter nicht hinter denen der Erival-Industrie zurückließen.

nicht hinter benen der Brivat-Industrie gurückteben.
rn. Darmstadt, 7. Januar. Heute pachmittag fand hier auf dem Briedhof die Beisels ung des bestieden Gesandten in Berlin, Kreideren B. Gugern katt. Der Trauerseier wohnte dei der Groß beraog von Sessen, fantliche Gedenkrate und Alinikterialväte, sowie der preußische Gesandten und Alinikterialväte, sowie der preußische Gesandten einen Kranz niederlegen, desgleichen der Rinister für öffentliche Arbeiten in Berlin, d. Breiten dach, durch den Praffidenten der Alinikterseine Verfentliche Arbeiten in Berlin, d. Breiten dach, durch den Praffidenten der Eisenbadudirestion Manig, Geheimstat Pickolis. Oberburgermeister Dr. Göttelmann Geheimstat Prafficen für Kheinbessen, derfien Ebrendunger der Berstordene war, edenfalls einen Kranz nieder, seiner die Krodingslebrestoren für Kheinbessen, Oberbessen und Startendurch und im Auftrage des Jentralberbandes der deutschen Bereine vom Koten Krenz Oberkonssisterungen der Reine Koten Koten Krenz Oberkonssisterund gegen

" Maing, 9. Januar. Abeinpegel: 1 m 28 cm gegen 1 m 88 cm am geftrigen Bormittag.

## Sport.

w. Wettrodeln im Tounus. Das geltrige Robelrennen auf dem Feldberg über 1250 Meter batte folgendes Reiuliat: t. Breis fildernes Schild von Oberreifenberg und goldens Webaille De din er - Biesd a de ni 2 Min. 281% Sef.; inseiter Breis filderne Redaille Schad-Frankfurt 2 Min. 81% Sef., 3.8xeis bronzene Redaille Schad-Frankfurt 2 Min. 81% Sef. Den Damenpreis, gestiftet vom vorjakrigen Sieger Sensler-Biesdaden, erhielt Fran Burdhardt-Frankfurt a. M. 2 Min. 40% Sef.

## Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen. Die Monbiter Strafenframalle bor Gericht. S. & H. Berlin, 7. Januar.

In ber hentigen Situng bes Monbiter Aramauprozeffes tamen die übrigen Berteibiger jum Bort. Bunachft feste Rechtsanwalt Seinemann fein geftern abgebrochenes Blaboper fort und führte es ju Enbe. Er meinte, bag bie Sandlungen ber Bofigei in vielen Fällen als Mighandlungen ju bezeichnen seien, gegen die den Angeflagten ein Recht ber Abwehr zusiand. Soweit fich die Polizei nicht in Ausübung ihres Amies befimben habe, fondern aggreffib geworben fei, faffe ber Begriff ber ftrafbaren Bufammenrottung bei ben Angeflagten fort und fie tonnen baber auch beshalb nicht bestraft werben. - Rechtsanwalt Dr. Rojenfelb ging nochmals bie Urfache ber Rrawalle und ben Streit bei Rupfer u. Ko, burch und meint, daß die Hingescher Streikbrechergarbe die Hauptschuld an der Ber-stärlung der Situation trage. Dagegen sei durch die Berhandlung nicht erwicien, daß der sozialbemotratische Trans-portarbeiterverband geheht habe. Bohl aber hätte die hinzesche Anieppelgarde unter ben Augen der Polizei ge-radezu gemeingefährlich hausen bürfen. Auch die Kriminalbeamten batten außerst brutal gearbeitet und man muffe fagen, daß die uniformierte wie die Kriminalpolizei mit bem Mute ber Moabiter Burger beflect ben Schauplas ihrer Selbentaten verlaffen batten, für ble ihnen jest auch noch afferfei Orben und Ehrenzeichen verlieben worben feien. — Bet biefen Ausschrungen wird der Berteibiger vom Bor-fibenden unterbrochen und der Erste Staatsamvalt Stein-brecht beantragt gegen Dr. Rosenfeld wegen grober Ungebühr eine Ordnungsstrafe. — Rechtsanwalt Rosen-seld ertlärt zu diesem Antrage, daß er nur die Ergebnisse ber Beweisaufnahme refapituliert und auf Grund biefer bie Aberzeugung gewonnen babe, die er mit seiner Be-merlung jum Ausbrud gebracht batte. — Darauf zieht sich bas Gericht zu einer längeren Beratung zurüd und ver-hängt siber Dr. Rosenselb eine Ordnungsstrafe von 100 Mart. Sieruber wird im Zuborerraum gelacht. Nach langeren Bemühungen gelingt es, einen Invaltben Wiczored ausfindig zu machen, ber nach ben Behauptungen anderer Zuborer fich dieser Ungebuhr ichnibig gemacht haben follte. Er bestreitet bies aber und ber Borfibenbe geht bem Bwischenfall nicht weiter nach. - Rachbem bann Rechtsanwalt Rojenfelb fein Blaboner beenbet hatte, wurden bie weiteren Berhandlungen auf Montag vertagt. - Da aber am Montag in bem bisberigen Gipungejaale ber große Schwurgerichtsprozen wegen ber Moabiter Rramaffe be-ginnen wird, fo umg bas Gericht wieber in ben früheren Cipungefaal überfiebeln,

## Aleine Chronik.

Durch Feuer vernichtet wurde das Hauptquartier ber chinesischen Bruderichotts-Gesellschaft in Rew Jork, Wahrscheinlich ist der Brund von Rivalen augelegt worden. Die Aufregung war groß, als hun-berte von Chinefen aus den alten Baraden in die engen Stragen flichteten. Die Rotleitern waren von einem dichten Schwarm Cinejen und ihren Frauen bedecht. Bermutlich liegen mehrere Tote unter den Trümmern.

In ber Berliner Frauenmord:Mffare wird eine neue Spur verfolgt. Frau Hoffmann foll des öfteren nach einem Sportpalaft gegangen sein und bort einen An-gestellten gefannt baben. Dieser Angestellte fehrte feither nicht mehr in jeine Wohnung gurud.

Der befannte Bergführer Jojeph Bgraggen, ift in Amiteg im Alter bon 55 Jahren gestorben, Er befaß alle Eigenschaften eines erfiflaffigen Bergführers, Befonders idarf war fein Orientierungsfinn und dabei fannte er das Wetter wie fein anderer. Man verdauft ihm eine Reibe Eritbesteigungen und die Auffindung reuer Routen im Ranton Uri; er war aber auch in ben Berner, Bollifer und Bindner Alpen befannt, Aur einmal traf ihn, der febr vorsichtig war, das Diggeschief. Es war vor gebn Jahren an ber Jungfran, Eine Lawine überraschte die Kolonne, Der Lourift, ein Berr Raf aus Gt. Gallen, und der Trager bugten

bas Leben ein, Baraggen murde durch Bufall gerettet. Bon einer Lawine gefotet. Auf dem 2400 Meter boben Grindon, upiden Bollis und Riemont, murde ein ifalienischer Efifahrer, ein Student aus Turin, bon einer Lawine berichittet und getotet.

Diphiherie in einer Brrenanftalt. In der Grrenanfialt Bergberge bei Berlin ift aus Anlag ber Erfranfung einer Pflegerin an Diphtherie auf Beraulaffning der Direktion ichlennigft an einer großen Angabl bon Pffegerinnen und Kranfer eine Untersuchung durch bas fiadtifdie Untersuchungsamt für Ongiene borgenommen worden, wobet festgestellt wurde, daß fich in ber Anftalt awei Bagillentrager befanden, die fich awar bes beiten Wohlfeins erfreuen, aber eine um fo größere Gefahr für ihre Umgebung bilben. Die erforderlichen Schukmagregeln find fofort erfolgt,

Achthundert mittelfofe Rudwanderer, welche Uraniumlinie obne genigende Gubfiftengmittel fiber die hollandiide Grenze bringen wollte, wurden volize!lid angehalten und aur Linie gurudgeichidt. Die Uraniumlinie ift eine nichtfonzeffionierte Linie gwiichen Wein Norf und Rotterdam, die nacheinander Rem Port-Binic. Contineutal-Binic, Northweft-Transportfinie, Urgnium-Steamibip-Compann gebeißen bat und beren Donipfer wiederhole mit Beichlag belegt worden waren.

Bu bem Erbbeben in Turfeftan wird aus Biernni beriditet, daß die wohlhabenden Einwohner flüchteten und das Glend der ärmeren Burudgebliebenen unbeidreiblich ift. 2000 Berionen feien vermundet. Die örgtliche Silfe ift mongelhaft - Der Chef bes Telegraphenbezirfes Zaidifent erhielt die Radiricht, das die Kahritrafie von Nomo-Pmitriiemaf nach Reszemalaf gerftort fei. Langs bes Ifinf Aul-Gees bilbeten fich ticie Erdipalten.



## Handel. Industrie.



## Wirtschaftliche und soziale Wochenschau.

Man hat dem Jahre 1910 bei seiner Verabschiedung viel Ungünstiges nachgesagt, man hat sogar dan wirtschaftlichen Fortschritt, den es gegen 1900 gebracht hat, in Frage gestellt. Und doch bringen gleich die ersten Tage des neuen Jahres auf dem Geldmarkt eine erfreuliche Erscheinung, die nur als eine Wirkung der wirtschaftlichen Besserung des Jahres 1910 angesprochen werden kann; das Angebot auf dem Geldmarkt nammt in kräftigem Grade zu, das Anlagebedürfnis wächst und ist größer als um die nämliche Zeit der Vorjahre — kurz der Kapitalzuwachs ist 1910 nennenswart stärker gewesen als 1909, ein Beweis, daß die gewerbliche, aber auch die landwirtschaftliche Tätigkeit im Jahre 1910 für das werbende Kapital eine steigende Verzinsung gebracht hat. Ganz deutlich sieht man die zunehmende Bewegung des Angebotes auf dem Geldmarkt

steigende Verzinsung gebracht hat. Ganz deutlich sieht man die zunehmende Bewegung des Angebotes auf dem Geldmarkt an den Rückflüssen, über die die Reichsbank berichten kann. Diese Erleichterung des Geldmarktes vermochte freilich nicht, die Stimmung der Börse nachhaltiger zu bezinflüssen. Ganz im Gegenteil machten sich an ihr in den ersten Tagen des Jahres Einflüsse gellend, die zunächst zu einer ganz ungerechtfertigten Ermattung auf dem Mentanaktienmarkt führte. Was wurde nicht alles am ersten Börsentage des Jahres zum Nachleil für die Montanwerte gedeutet? Man sollte es nicht für Nachteil für die Montanwerte gedeutet? Man sollte es nicht für möglich halten, daß das Börsenpublikum so blindlings und kopflos sich den merkwürdigsten Anregungen hingibt. Da ist kopitos sich den merkwürdigsten Anregungen hingibt. Da ist in Belgien ein Bergarbeiterstreik ausgebrochen, der verhältnismäßig noch klein ist und jedenfalls erst ganz kurze Zeit dauert. Nun, am ersten Börsentage brachte man es fertig, diesen Streik se zu deuten, daß er dem deutschen Montangewerbe nachteilig würde: er wurde von den Baissiers für ihre Tendenz wirksam ins Feld geführt. Den Tag darauf hatte man sich besonnen: ein Kohlenarbeiterstreik in Belgien sei eigentlich Wasser auf die Mühle des deutschen Kohlenberghaus, also ein Wasser auf die Mühle des deutschen Kohlenbergbaus, also ein stimulierendes Moment für die Hausse. Flugs revidierte die Borse nicht nur ihre Meinung, sondern auch die Kurse. Ist die erste Meinung total irrig gewesen, so ist es auch noch zu früh, in dem Streik schon einen Vorieil für Deutschlands Kohlenabsatz zu erblicken. Wenn in den Handelszeitungen Kohlenabsatz zu erblicken. Wenn in den Handelszeitungen schon Nachrichten standen, wonach die belgische Eisenindustrie seben unter Kohlenmangel leide, so glaube solche Tendenznachrichten, wer will. Vielleicht daß ein oder das andere Werk, das über seine Versorgung mit Kohle schlecht disponiert hatte, in vorübergehende Verlegenheit kam; dal infolge des kurzdauerndem und partiellen Streiks schon eine morkbare Almahme der Versorgung eingetreten sein könne, ist bei der gesamten Marktlage für Kohle einfach ein Ding der Unmögliäkeit.

Aber die Hauntsache ist in hersten.

der Unmögliäkeit.

Aber die Hauptsache ist ja heutzutage nicht, ob etwas zichtig ist, sondern ob es seine Wirkung im Sinne dessen tut, der einen bestimmten Zweck erreichen will. So wird auch in letzter Zeit mit allem Eifer die Meinung vertreten, daß die Warenpreise im Großhandel während des Jahres 1910 steigende Richtung eingeschlagen hätten. Man findet diese Auffassung in vielen Jahresberichten wieder. Tatsächlich ist gerade das Gegenteil der Fall: jedes Jahr seit 1907 hat eine Senkung des Preisniveaus im Großhandel gebracht. Die Feststellung dieser Bewegung ist aus einer Reihe von Gründen wichtig; besondets weil sich solche Irrümer in den Köpten festsetzen und bei geschäftlieben Dispositionen ganz unwillkürlich eine Rolle

weil sich solche Irrumer in den Köplen festsetzen und bei geschäftlichen Dispositionen ganz unwillkürlich eine Rolle
spielen. Dagegen sind umgekehrt die Preise im Detailhandel
gegen 1969 hinaufgegangen, soweit sich dies an der Bewegung
des Nahrungsmittelaufwandes verfolgen laßt. Dieser Gegensalz
in der Bewegung der Großhandels- und der Detailpreise ist
vom Slandpunkte des Konsums aus überaus wichtig und regt
an, den Ursachen unbrugsben durch die Slausernes der vom Standpunkte des Konsums aus überaus wichtig und regt an, den Ursachen nachzugeben, durch die die Steigerung der Defailpreise veranlaßt ist. Es können verschiedene Ursachen mitwirken, und es braucht gar nicht nötig zu sein, daß die Steigerung den letzten Verkäufern zugute kommt. Vielmehr kann auch hier noch der Zwischen handel in Frage kommen, der in den letztea Jahren zweifelles seine Position wieder zu kräftigen vermocht hat. Das ist auf alle Fälle vom volkswirtschaftlichen Standpunkte aus bedauerlich, es ist erst recht bedauerlich, wenn die Preissteigerung besonders schaff in den Wintermonaten zu spüren ist. Es hat zwar lange genug gedauert, bis wir diesmal einen richtigen Winter zu spüren bekamen, aber endlich scheint er doch noch kommen zu wollen. Zunächst kündigt er sich freilich mehr durch die Menge des Schnees, als durch die Intensität des Frostes an. Jedenfalls aber bewirkt er eine slarke Abnahme der Arbeiten im Freien; er mindert Arbeitsgelegenheit und Arbeitsverdienst hend und wirkt auf die Arbeitslosigkeit, die im Januar sowieso am hochsten zu sein pflegt, heit und Arbeitsvertienst herab und wirst auf die Arbeitsbeig-keit, die im Januar sowieso am höchsten zu sein pfliegt, steigerud. Wenn auch die Arbeitslosigkeit im Vergleich zu den Vorjahren im Rückgang begriffen ist, so ist sie doch noch erheblich genug, um zahlreiche Familien der Arbeitsrbevölke-rung in eine Notlage zu bringen, den Armenetat der Kommunen zu belasten und die Ausgaben der Gewerkschaften für Arbeits-losenunterstützung zu vernichten. Ein Gutes hat freilich für weite Kreise der Arbeiterschaft eine solche ungünstige Winterszeit: sie werden daran erinnert, daß sie in ihren Organisationen. Rückhalt finden konnen. Die organisierten Arbeiter stehen in Zeiten der winterlichen Arbeitslosigkeit ganz unders genistet der Gefahr der Not gegenüber als die, die sich nicht oganisieren wollen oder die die Organisation nicht kennen. Wenn auch die Arbeitslosenunterstützung nicht hoch ist und auch nicht hoch zein kann, so schützt ale dech vor dem hittersten Mangel und vor einer Verkümmerung der Existenz. Es muß daher die Walle des Geschütztschaften der Schütztenz des muß daher die Walle des Geschütztensten der Geschütztenz der Beiselberg der B Welle der gegenwärtigen Arbeitslosigkeit den betroffenen Arbeitern zum Bewußisein bringen, daß sie auf sich allein gestellt schutzlos den Folgen der Arbeitslosigkeit preisgegeben sind, während ihnen der Beitritt zur Organisation einen ge-

## Banken und Börse.

wissen Schutz in der Gefahr bietet.

\* Deutsche Reichsbank. Ein bei der Reuchstank aufge-machfer Zwischenstatus vom 5. d. M. war um 50 Mill. M. besser als im Vorjahr. Die Ruckflüsse seit dem 1. Januar betragen 264 Mill. M. gegen 214 Mill. M. zur gleichen Zeit des Vorjahres. = Preisbewegungstabellen der Deutschen Bank. Allishr-

lich im Januar bringt die Deutsche Bank von ihr ausgearheitete. graphische Tabellen über die Preisbewegung einer Reihe wichtiger Waren zur Ausgabe, denen jeweils eine Zusammenstellung des Notenumlaufs und Metallbestandes der Reichsbank, sowie ein Diagramm über die Bewegung des Berliner Privatdiskonts in den letzten 3 Jahren beigefügt ist. Die Tabellen für das Jahr 1910, insgesamt 22 Stück, aind bereits erschienen. hinzugekommen sind diesesmal die Aufzeichnungen für Roheisen (Glasgow-Notierungen). Die Tabellen bieten ohne Frage ein außerordentlich übersichtliches Bild, und ihr Wert ist noch wesentlich erhöht durch die Beilugung der Preiskurven den heiden Vorjahre, sowie durch die auf jeder Tabelle befindliche Angabe der höchsten, niedrigsten und letzten Kurse der einzalnan Monate für die Jahra 1908, 1909 und 1910. Die Waren-

tabellen erstrecken sich außer dem neu hinzugekommenen Roheisen auf: Baumwolle, Biel. Gummi, Jule, Kaffee, Kupfer, Mais, Petroleum, Roggen, Salpeter, Schmalz, Silber, Weizen, Wolle, Zink, Zinn, Zucker und weisen zum Teil recht bedeutende Preisschwankungen aus, Besonders große Bewegung zeigen die Preise für Kallee, Zucker, Mais, Schmalz, Gummi und Zinn. Interessenten können die Tabellen bei der Deutschen Bank, Wiesbaden, Wilhelmstraße 22, gerne erhalten.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

w. Die Carnegie Trust Company in New York wurde auf Befehl des staatlichen Bankenkommissurs geschlossen.
Des Kapifal beträgt 1 m Millionen Dollar, die Depositen belaufen sich auf 10 Millionen Dollar. Die Bank war in ernster Verlegenlicht in der Zeit der Panik im Jahre 1907 und erholte sich seitdem niemals völlig. Die Bank führte den Namen "Carnegie" zur Bezeichnung ihrer finanziellen Gesundheit, obgleich Carnegie keine Verbindung mit der Bank hatte. -- Die gleich Carnegie keine Verbindung mit der Bank hatte. — Die zusammengebrochene Carnegie Trust Company wur seit 1907 die offizielle Hinterlegungsstelle für Konkursgelder, die sich in den Händen der vom Bundesgericht und den Distriktsge-richten ernannten Masseverwaltern befanden. Die Summen betragen 1 Million Dollar. Der Direktor der Carnegie Trust Company war bis vor einem Jahre der jetzt in Untersuchungs-haft befindliche Joseph Robin. Der Präsident der Gesellschaft, Howells, teilt mit, daß die augenblicklich verfügbaren Kassen bestände nicht ausreichend gewesen seien, um den starken Ansprüchen zu genügen. Aber in 24 Stunden wären ausreichende Harmittel vorhanden gewesen. Howells ist der Ansicht, daß die Depositoren völlig befriedigt werden.

### Anleihen.

Der Stadt Mainz ist die Genehmigung zur Ausgabe von 46 Millionen Mark 4proz. Schuldverschreibungen erteilt worden. Industrie und Handel.

Vereinigung Rheinisch-Westfällischer Bandelsenwalz-werke. Die Mitglieder haben auf den 14. d. M. zu einer Ver-sammlung einberufen, auf deren Tagesordnung in erster Linie innere Verbandsangelegenheiten stehen. Daneben wird auch die Frage des weiteren Ausbaues der Vereinigung in der Richtung ihrer Ausdehnung auf ganz Deutschland zur Erörterung gelangen. Ob auch der Verkauf für das zweite Viertzijahr 1911 bereits freigegeben wird, sieht noch duhin.

A. E. G.-Lahmeyer-Werko, A.-G., Frankfurt a. M. Die in Ausführung der Beschlüsse der Generalversammlungen der Allgemeinen Elektrizitäts - Gesellschaft und der Felten Guilleaume-Lahmeyerwerko vom 15. Oktober v. J. errichtele Gesellschaft, deren Gegenstand die Übernahme und Fortibhrung der Lahmeyerwerke in Frankfurt a. M., nämlich der Frankfurter Abteilung der Felten u. Guilleaume-Lahmeyerwerke. A.-G., bildet, ist nunmehr in das Handelsregister eingetragen worden. Das Grundkapital beträgt 10 Mill. M. Der Mitbegründerin, der Felten u. Guilleaume-Lahmeyerwerke, A.-G. wurden für ihre Einlage von der neuen Gesellschaft, welche 345 000 M. Hypothekenlasien übernimmt, 4830 000 M. Aktien gewährt, wobei die einbringende Gesellschaft 483 000 M. gleich 10 Proz. des Nominalbetrags bar als Reserve in die neue Gesellschaft einschloß. Die übrigen Aktien haben die Gründer ebenfalis zu 110 Proz. übernommen.

\* Heddernheimer Kupferwerk und Süddeutscho Kahelwerke, A.-G., Frankfurt a. M. Auf den 31. d. M. wird eine außerordentliche Generalversammlung einberufen behufs Beschlußfassung über die Erböhung des Aktienkapitals um 1 Million Mark auf 9 Millionen Mark.

### Verkehrswesen.

\* Die Hamburg-Amerika-Linis hat die Zwischendecks-raten nach New York ab 1. Januar von 130 M. auf 160 M. ec höht. Diese Rate von 160 M. gilt gegenwärtig einheitlich für alle dem nordatlantischen Pool angehörenden Dampferlimen.

= Die Einnahmen der Luxemburgischen Prinz-Heinrich-Eisenbahn im ganzen Monat Dezember aus dem Bahnbetrieb betrugen 598 000 Frank, d. i. ein Mehr von 91 050 Frank. Die Gesamteinnahme seit 1. Januar bis 31. Dezember aus dem Bahnbetrieb (also abgesehen von der Einnahme aus den Minen) beträgt 7 167 580 Frank und ergibt eine Mehreinnahme von 1 142 180 Frank gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres.

## Berliner Börse.

Leixte Notierungen vom 9. Januar. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.) Vorietzte letzte Notierang. 167,60 Berliner Handelsgesellschaft . . . 115,90 130.10 2 1,90 263,90 147 110,23 L. sconto-Commandit . . . . . . 195...0 1 4,90 182.40 132 Oesterreichische Kreditanstalt Reichsbank . 71/2 Schaafhauseper Bankverein . . . . 71/2 Wiener Bankverein 141,25 Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr. . . . 145,90 19. 121.50 142,50 Berliner Grosse Strassenbahn . . . Süddeutsche Eisenbahn-Geseilschaft 113.40 Hamburg-Amerik. Paketfahrt . . . . O Norddeutsche Lioyd-Actieu s s 6% Oesterreich-Ung. Staatsbahn . . . 21.50 Oesterr. Südbahn (Lombarden) . . 106.83 107,80 Baltimore u. Ohio . . . . . . Pennsylvania . . . . . . . . . 144.50 144.10 145,50 88.70 83.50 125, 0 Schöfferhof Bürgerbrau 123,50 490 184.70 Felten & Guilleaume Labm. . . . . 134.50 1/14,25 Lahmeyer . . . . . . . Schnekert Rhein.-Westfal. Kalkwerke . 168,25 139,25 250.60 Bochumer Guss. . . . . . 219.90 111 194,50 1 i5.25 131 1 i3.75 Eschweder Bergw. . . . . . . . Friedrichshütte . . . . . . . . 1 6.10 Gelsenkirchener Berg . . . . . . . 2.5,90 9 1,60 75,75 do. Gum . . . . . . 1 .30 2 7 Harpener . . . . . . . . . . 15 286,50 1 8 2 6,90

Allgem. Elektr. Gesellsch.

26 . 5

Tendenz: befestigt.

### Frankfurter Schlachtviehmarkt. Amtl. Notierung vom 9. Januar 1911.

(Eigener Drahtbericht des Wiesbudener Tagblatts.)

Lobend- Schlacht-

Ochsen: a) vollfleisch., ausgem. höchsten Schlischtwerts, höchstens 6 Jahre alt b) j. fleisch., nicht ausgem. u. ält. ausgem. e mäßig genährte je, gut genährte ält. d gering genährte jeden Alters	per Ztr. 53-57 45-51 41-45	per Ztr. 95-98 88-93
A RESIDENCE DESIGNATION TO SEE A LIBERTY	REAL PROPERTY.	75-83
b) vollfielschige jüngere  o) mäßig gen. jüng u. gut gen ältere	47-50 41-45 -	78—83 68—75
d) gering genährte	44-49	79-86
höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren c) ältere ausgemästete Kübe und wenig gutentwickelte üngere Kübeu. Färsen d) mäßig genährte Kübe und Färsen e) gering genährte Kübe und Färsen	84-48 26-88 21-28	76—81 65—88 52—66 48—52
Gering genährtes Jungvieh (Freser)  (Alber: a) Doppelender, feinste Mast.  b) f. Mast- (VolluMast u. beste Saugk. c) mittlere Mast- und gute Saugkälber d) geringere Saugkälber Schafe: a) Mastlämmer u. jüng. Masth. b) ält. Mastlämmel u. gut gen. Schafe c) mittigen. Hämmel u. Schafe (Merzech.) d) Marschachafe oder Niederungsschafe Schweine: a) Fettschw.üb, 3 Ztr. Lebendgew. b) vollft. Schweine über 2 Ztr. Lebendgew. c) vollft. Schweine über 2 Ztr. Lebendgew. e) fleischige Schweine	58-61 14-57 50-68 38 32 - 52-55 52-55 52-55 49-53	96-103 93-97 85-96 80 76 - - 64-69 64-69 66-98

Ueberstand keiner; in Schweinen lang-am, Ueberstand gering.

## Tente Madziditen.

Gine anlideutsche Demonstration in Det.

wo. Meh. 9. Januar. Die bekannte Sportbereints gung "Locraine Sportive" hatte für gestern nachmittag ein Rongert im Terminushotel veranftaltet, das aber von der Polizei nicht genehmigt worden war, trottem versuchten die Teilnehmer das Konzert zustande zu bringen, worauf die Boligei gue Auflösung ichritt. Darauf icharte sich die inzwischen angewachsene Menge zu einem Zuge zusammen und zog unter den Rusen "Vive Lorraine" und dem Gesang des Sambre- und Meuse-Wariches, des Marche-Lorraine durch mehrere Strafen gum Marichall Rep-Denkmal, wobei eine mit Beifall gehaltene Rede gehalten und Rufe "Vive la France" ausgestoßen wurden. Diese Rufe wiederholten fich fpater noch mehrfach, ebenjo wurde die Marfeillaije gefungen, Mis schlieglich in der Ladoucetteftraße die Schutmannidjaft, Die auf mehr als taufend Berfonen angewachsene Menge zu gerftreuen fuchte, nahm diese eine broben be Saltung ein, Zwei Golbaten eilten gur Saupinoche, Die alarmiert wurde und mit aufgepflanztem Seitengewehr ausrischte und die umliegenden Straßen absperrte, Die Bemonstration auf der Straße währte bis 11 Uhr abends. Acht Berhaftungen wurden vorgenommen, acht Personen wurden verlegt.

## Die portugiefifche Preffegenfur eingeftellt.

hd. Baris, 9. Januar. Der "Matin" melbet aus Liffabon: Der Ministerrat beichloft in der vergangenen Nacht, die Benfur für Preffe-Telegramme für das Aus-land end gillt ig einzufiellen. Diefer Borichlag ift bon Cofta ausgegangen. Die Berfügung bezwedt, die peifimiftifchen Meldungen, welche fiber Portugal augenblidlich im Umlauf find, gu bericheuchen,

## Berluftreiche Rampfe im Demen.

Konftantinopel, f. Sanuar. (Gigener Drahtbericht.) Turquie" meldet fiber einen Kampf der Truppen mit den Rebellen im Demen. Die Rebellen hatten 288 Tote und wurden in die Flucht geschlagen, die Truppen 45 Tote und 80 Berwundete. Said Idris sell in der Richtung auf Sana vorrüden. Die Regierung beichloß, acht Bataillone nach dem Demen zu entfenden.

## Gin Chebrama.

wh. Malen, 9. Januar. Im Samstagabend hatte ber Landwirt Schoened von Sandberg fich nach vorausgegangenem Streit mit feiner Frau in den nabegelegenen Bald begeben, um feinem Leben ein Ende gu mochen. Die Fran folgte ibm, wollte ibm das Gewehr entreißen und wurde dabei burch einen Schug des Mannes ichwer verlett, so daß sie bald darauf starb. Der Mann brachte seine Fran nach Hause und erhängte fid bann in bem Wald

## Gin Coulerftreif.

wh. Baris, 9. Januar. In Toufon und Umgebung beschloffen die Schulfinder wegen mangelhafter Bebeigung der Schulraume gu fireifen,

## Brand eines Lurusjuges.

hd London, 9. Januar. Die "Times" melbet aus Santiago de Chile: Gine Feuersbrunft gerftorte geftern einen Lugusgug, bem aud ber Wagen bes Prafibenten angepliedert war. Der Schaden beläuft fich aut \$ 750 000 Frant.

## Brand in einer Schwefelmine.

wb. Rom, 7, Januar. In einer Schwefelmine bet bem Orichen Tufe bei Benebent broch ein Brand aus. Gieben Arbeiter find ben giffigen Gumpfen erlegen,

lid. Rom, 9. Januar. Bu dem Brand ber Schwefel-I mine auf Gigilien wird noch gemelbet, bag auger ben !

bielen Arbeitern, die bei ber Silfeleiftung für ihre in der Grube eingeschloffenen Rameraben erfricten, bis ber noch 10 Tote festgestellt wurden, die im Schachte verbrannten. Im gangen waren in der Grube 60 Arbeiter beichäftigt. Wie viele davon den Tod gefunten haben, ift noch ungewiß

Im gefchaf. liden Streit ermorbet.

hd. Rem Bort, 9. Januar. Infolge bon Differen gen, Die feit langerer Beit gwifchen bem Millionat Niclewa und einem Raufmann namens Trusfett aus einer fleinen Stadt im Staate Canfas berrichten, bat ber lentere ben Millionar durch einen Revolverschut getolet. Rielema war gu Trusfett gefommen, um eine Definitive Antwort wegen eines Betroleum-Terrains au erhalten, um beffen Befritum die beiben feit lange rer Beit fich ftritten.

### Rene Erbftofe in Turleftan.

Tafchfent, 9. Januar, (Gigener Drahtbericht.) Bente bormittag 9 Uhr wiederholten fich die Boden fenfungen etwa 40 Sefunden long. Die Dauer war ftarfer, als die borhergehenden,

Ropal, D. Januar. (Eigener Draftbericht.) 32 den letzten Zagen wurden hier ichwache Erdstöße berfpurt. Beute vormittag 9 Uhr erfolgte ein ftarferer

## Leute Handelonadriditen.

Telegenphischer Lurebericht

(Mitgeteilt bom Banthaus Bfeiffer u. Sto., Banggaffe 16.) Frankfurter Börfe, 9. Januar, mittags 12% libr, Aredib-Africa 213.28, Distouto-Atomaanibit 195%, Dresduer Bail 164.40, Dentige Bant 263.75, Sandelszefellichaft 169, Staats-bahn 159, Lombarden 21.75, Baltimore und Obie 107%, Gelfen-kirchen 207, Harbener 182%, Türkenlofe 181.25, Nordbentiger-Alogd 108%, Samburg-Amerika-Baket 163.50, 4rcg. Rupen 94.50, Bhönig 237%, Schucert 159.50, Tendens; felt. Wiener Börfe, 9. Januar, Siterreichifche Aredit-Affien 679, Staatsbahn-Affien 752.20, Lombarden 117.50, Naris-noten 117.47.

noten 117.47.

## Öffentlicher Wetterdienft.

## Wettervorausfage

der Dienfistelle Frankfurt a. M. (Meicorolog. Abtrilung bes Abufitet, Bereins)

für ben 10. Januar:

Wechfeind bewölft, unerhebliche Schneefalle, chuns fülter.

Genaueres burch bie Frankfurter Wetterfarten imonatlich 50 Aff.), welche am "Tagblatt-Haus", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Wettervoransfagen find auferbem in ber Tagblatt Saupragentur, Bilbelniftraße 8, und in ber Tagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, taglich ausgehängt.

## Meteorolog. Beobachtungen, Station Wiesbaden.

7. Januar	7 Uhr morgens	2 libr nother	9 Uhr abenbe,	Mittel.
Barometer auf 0. n. Rormal- jumere Barometera, d. Meeres piegel Thermometer (Celius) Tunfipanunna (Millimeter) Nelarine Penatigfeir (%) Blinbrichtung	7/8.5 7/9.5 -2.5 -2.5 -3.5 92 RO. 1	760 0 770,8 0,1 85 76 90,1	768.9 774.3 —8.0 8.3 89 920.3	760.6 771.5 -2.1 3.4 85.7 -
8. Januar.	7 Uhr morgens		9 libr abrids.	Mittel.
Paroweter auf O'n. Rormal- ichwe. e. Dieeredfpiegei Thermometer (Ceifius) Dumitpannung (Pillimeter) Refair Jenchtigfeit ("10) Bindrichtung R berichtung feit ("10) Prindrichtung R berichtung feit (Tillim. Homme Lempricum (Ceifius)	766.5 777.6 -50 8.3 91 90.1	767 1 777 9 0 4 3.9 83 6. 1	767 9 778 0 -0.8 87 83 © 1 1.3 Emperat	768.9 777.8 0.8 3.6 85.3 —

Auf- und Untergang ffir Sonne (6) und Mond (4). (Durchgung ber Sonne burch Caben nach mitteleuropdlicher Beit.)

im Guben An'gang Untergang Aufgang Untergang Ubr Din, Ubr Min Uhr Min, Ubr Min, Ubr Min, Ubr Min, 13 34 8 26 4 48 13 50 % 3 6 %, 10.

## Geschäftliches.

Preisermässigung unserer Massabteilung während der Monate Januar und Februar, K46 Erstklassige Zuschneider. Modernes Stofflager. Gebriider Bürner, Mauritiusstrasse 4. Promonade-, Gosellschatts-, Reise-, Jagd- u. Sport-Kleidung.

## Die Abend-Ingaabe unfalt 12 Beiten.

Bellung: 28. Schnite von Brubt.

Berantwortifder Rebathene ihr Gullit n. Dantel. M. Orgenharft, Erbenheimer gehr: im Fenilleien ib. Schnite von Brühl, Sommenberg, für ninebabwart Rageithten: E Abtherber für Anfantide Nachtions. Amb der Ungebung und Gereinbean: h. Diefendam; für Bermidaeh, Sport und Brieffaben: E. Bobader; für von Angeigen w. Meilannen: D. Dornauf; imtlind is vorsbeden. Trud und Berlig der E. Schlienbergiden Deb Audardern in Wiedbaden.

Spredftunde ber Blebaftion: 18 bis 1 Uhr.

28

9hr. 1

T empfehlen unb Elrbe Größe, Befen, Burgelbü und Wich matten, Stle

Mo u, billig reparat que geführ Muf 1 abgeholt

== 1

E. Wal

Sorta

aemal

Huste

liefert

fret Marif Bur Bu Beiße

an perleib gefronte, beitens ei Bahi Heferant, 60 Big. ! Epoth. I Gin gr au

Opnit 1 Berba . E Banben Gewandt Scife torier.

z. Original-Bahnpreis, sowie Reservierung von Kabinen oder Betten auf den Dampfern, bei rechtzeitiger Bestellung kostenlos, im 51 Reisebureau Born & Schottenfels, nur Hotel Nassauer Hof. Telephon 680.

Blinden-Anstalt und Männerheim,

Bachmaneritrage 11,

Baltmühlftraße 13, Telephon 2606, empfehlen bie Arbeiten ihrer Böglinge und Arbeiter: Rorbe jeb. Art u. Große, Bürftenwaaren, als Befen, Schrubber, Abfeifebilrften, Burgelburften, Anschmierer, Rleiberund Bichebftrften 20.20., ferner Fußmatten, Klopfer etc.,

Mavierstimmen.

Rohrfitte werben fcnell u. billig nen geffocten, Korb-reparaturen gleich und gut Auf Bunfch werben bie Cachen abgeholt und wieber gurudgebracht.

Schranths Wajdynlver gemahl. Salm.-Terp.-Selfe

16-310 .- Pafiete mit grünem Prud und roton Sämmern à 15 W. = tieberall erhälflig. ==

Walther's Fichtennadel-:Brustbonbons:

Husten und Heiserkeit à 30 und 50 Pf, bei

Otto Siebert, Markistrasso 9, Willis, Machenheimer, F55 Bismarekring 1.

Ningfreie Brifetts, ben boften

UnioneBrifette gleichwertig, liefert per Sir. Mf. 1.10 10 Jir. Mf. 10.50 20 Str. Mf. 20.00 fret Saus gegen Bargablung

Wilh. Arnet, Rarifir. 39. Telephon 4586. Beftellfarte pergite.

Bur Pflege von Mund in. Jahnen, und um ben Jahnen eine blenbenbe Beige und bem Mund liebt. Friiche M verleihen, ift unibertroffen bas preis-gefrönte, feit 1868 im In- und Ansland beltenn einzefuhrte

Bahnpafta-Doontine den C. D. Wundertich, igl. dan Hof-lieferant, à 50 Pfc., in ovalen Doien 60 Pfg. dei Drogerie Otto Lillie, Apard., Morigirane 12. 1388

Gin gutes Mittel gegen aufgelprungene Sände

ili Obermeners Gerbu-Seife. Herr Ernft Loeb, Waubeim, ichveibt: Leile Ahnen mit, daß ich Ihre Gerba. Seife dei aufgelbrumgenen Sanden mit fehr gubem Erfolg an-gemandt habe. Dermeders derba-Seife zu baden in allen Apoth. Ltog. Garfum. & Stuff 50 Bf., 30 % härfer. Brap. Mt. 1.— F 55

Alle Frauen!

wenden fich ftets an Apotheker Hassencamp Medizinal-Progerie "Sanitas",

Mauritinefirage 3, neben Walhalla. 1827 = Telephon 2115. ==

Guggenheim

Marx. Martiftraße 14.

Kleiderstoffe.

folibe Baren in allen 40 Bf.

Chevron, neue Farb., 78 pf.

Kostlimstoffe in all. Breiten u. Dual. 85 pf.

in all. Qualit u. Web- 95 pf.

Batifte, Halbieibe, Cach. 98 pf.

toloff. Boft, in a. Cuel. (9 Bi.

Ginige Taufend Meter

weiß Elfäffer Semdentuch,

gute, folibe Bare, bolle Breite.

Bettzenge, meter 40 Bf.

Betiharchent, meier 60 mi.

Raffeededen Sind 90 Bi.

Teeferviettell etd. Dut.

MIs Belegenheitstauf erten billig:

Meter 30 Bi.

Meter 35 31.

Meter 25 Bf.

Meter 48, 40, 84 und 60 Bf.

Sandtiider,

Sandtücher,

Sandtiicher,

Meiderstoffreste, 75

Miciberstoffe

2Beife

Meiderstoffe

Rod-Belour

Inden-Biber

Bett-Antinue

Restpartien in

Sammie,

fdiwars

und farbig,

gu jeb, annehmbaren

Prois.

Unfer

Guggenheim Marx, Markiftraße

14.

beginnt beute und haben wir famtliche Waren

ohne Rücksicht auf den Selbstkostenpreis

fo billig gestellt, bag es fich empfiehlt, felbft fur ben fpateren Bebarf eingutaufen; wir empfehlen

enorm billig ===

Pon einem erften

Wäsche-Haus

rauften wir 2 Reifetoffetsionen, beftebenb in

Damen- u. Maddenhemben, Frifieriaden, Bett-Jaden, Sofen, Unterrode, Untertaillen, Riffenbeguge, Anflandsrode fowie Erftlingswäjdie

Breis! unter und empfehlen, bon biefem felten günftigen Angebot@ebraum gu machen,

Berfienforn . . Meter 25 Bf.

abgepahl, Jacquarb. 48 ps.

Sembenbiber, 30 Bl.

weiß. Enschentlicher, Binon, Beinen n. Salbi., Stud 18 Bf.

in nur guten Qual., St. (Dit.

eis. Kiffenbezüge 7

Blan Schürzenftoff

Restpartien in

'. Meter 15 mt.

Meter 40 Bl.

Als befonders billig:

130 em br. weißen Bett-Damaft, ertra gute Bare, juritd. 85 pg

160 cm br. weißen Bett=Damaft, folibe glangreiche Bare, 90 pf.

Tischtlicher in nicht turant, Großen 30 Bl.

Tischticher, besiere Qual., in Damast, 135 Sacquarb re, teils einzeln, 125 teils 4/3 Dab., jest Stild

Servictien, Reftpartien . . .

Mis Gelegenheitstauf ertra billig: Einige Taufend Meter weißen gerauhten Groife,

gang ichwere, breite, feingetoperte 2Bare, für Demben, Holen und Jaden, fut Bertaufewert 80 Bf., feht Meter Di.

Herren-Unterhosen

Refipoften, jebes Baor 90 gg. Settell - Dellidell, 80 gg.

unterjacen für Detren u. Damen 70 Bi.

Leib= u. Seckhöschen Stud (1) asi. Restposten in

Gardinen, well ut. 25 st. abaen, Enthinen 50% cingelne Benfter mit . . Machlay.

14 Marttitrage 14.

wegen Mufgabe bes Artifele anfangenb 95 Bf.

Fahrftühle für Bim. u. Strafe.

Ed. Knittel, Damenschneider, Langgaffe 7, 2. Langgaffe 7, 2.

Wegen vorgerüfter Caifon Unfertigung feiner Jaden-Roffinne, fowte Mobernifieren und Um-Prompte Bedienung. Grittlaffige Arbeit.

Konigl. Prenk. Klassen-Lotterie. Bu ber am 13. Januar beginnenben

Biebung 1. Maffe 224. Lotterie find Lofe zu beben in den Königl, Lotterie-Finnahmen von 69:



Berlaufu,Miete. Minch Bertifde und Bimmer-Riofetta leibtocile. I. Bichner. Lel. 3929. Repar. prompt und billig.

Hch. Holstein, Dentist,

Sprechstunden von 9-12, 2-6 Uhr, Sonntags von 9-11 Uhr, außerdem Montag, Mittwoch und Freitag, abends von 7-8 Uhr.

Schwalbacher Strasse 5, 1, vis-à-vis vom Saalbau.

Großer Schuhverkanf 5019 Rengane 22. Binig!

Gelegenheitstauf.
Benig getragener Damenbetamantet mit Rerafragen, ein prachtvolles Aufria-futter, billig au verlaufen.
Joan Bix, Langgaffe 24.

Strictvolle, La Kragen, Kragenichoner, Krawatten Hofenträger, Külchen, Gürtel, Hand-fande, Ballticher empfiehlt billigst Carl J. Lang, Abt. Kurzwarcu, 35 Bleichstraße 35, Ede Walramstr.

Großer Poften

Gemüle u. Obit-Konferven, nur erfifiaffige Marten, gu febr billigen Breifen. Bei Abnahme ben 13/1 Dolen

eine Doje gratis. Berner frifch eingetroffen: Baggon füße Grangen, 12 Stiid von 35 Pf. au. Botels u. Benfionen Borgugspreis

Hommer's Doft- u. Sübfrüchteballe Martifirafie, Gde Grabenfraße.

ist billiger geworden. Ich empfehle von heute ab das Plund zu 41 1,120,140,160 u.2Mk. Alle Qualit, sind garant, rein, leicht lösl, u.leicht verdaulich. J. C. Keiper, Delik-Haus, Kirchg, 68, g. d. Masritisspi, T. II4.

Spezialität:

B. Goldschmidt, Faulbrunnenftr. 5. Schweineschmalz 75 ...

garattiert rein . per Bib.

Ging, Weife Raben, abgebr. Bohn. empf. a. Cireist. Roonftr. 12. B 368



Prapar. Kakenjelle,

bemahrtes Mittel gegen Gicht u. Abeuma-tismus, fowie als Schub gegen Grialtung, in allen Größen, von Mit. 1,60 an. Drogerie Cratz, Langgaffe 23, 



ist die Mutter der Weisheit. "Vorsicht". Privat-Auskunftei, Marktstr. 12, L - Tel. 2537. erled, sehnell, diskr., gewissenh.: Auskünfte, Ermittelungen, Reobachtungen im In- u. Ausl. 00000000000000000000000 Bei feber Bitterung macht -

Allbion

die Sande blendend weiß. Got in Apothefer Blums Biorg: Drogerie, Große Burgftrage b.

Güterfrennungen,

Inventore, Rachlan Regelungen bei Ablieben nach § 1640 B. G., Berfteigerungen 2c. übernimmt langi, hachmann. Man wende ich vertrauensvoll an Sachverft. Georg Reichard, Biese aden, Göbenftr, 21, Anthunator and Segator.

14. hre in djadite the 60

gefun Heren Hionat it aus n, har eriduli m cine

Bente fen. tour 31

rrains

Iange.

e ber Te 16.)

Stredit Banl Stnats-Gelfen-eutscher Ruffen -Aftien Marie

1400

er er f.

Mittel. 771.5 85.7

r 3.0.

aden.

Mittel. 0,8

r 4.0.

(C). tergang r Min. 6 B.

ng K46 ger. ung.

nheimer babrnes norkung eifaken: redaden. shaden.

en.

## Spezialhaus Franz Schirg, Webergasse I.

## Im Inventur-Ausverkauf

nen ausgelegt:

Winter-Sport-Artikel

Sportstrümpfe, Sweaters, Handschuhe u. s. w. ausserordentlich billig.

Verkauf nur gegen Barzahlung.

Herren-Macco-Unterkleidung (Ia Qualität Baumwolle). Unterjacken, alle Grössen, lange u. kurze Aermel, jetzt nur 1.65 Mk. Unterhosen, alle Grössen und Weiten . . . jetzt nur 2.25 Mk.

Meine Auswahlsendungen.

Auf alle nicht zurlichgesetzten Artikel meines grossen -Lagers während der Bauer des Ausverhaufs -= 10°/0 == Rabatt.

Webergasse 1. Franz Schirg, Webergasse 1.

in Bronze, Lack und Chevreaux. Beste deutsche und Wiener Fabrikare, allerneueste Fassons in grosser Auswahl.

Bedeutend im Preise ermässigf

Serie III; Spangenschuhe



in Kalblack

verschiedene Fasiens, engl. und amerikanischer Abentz, Paar 7.50, 6.75,

Serie I: Chevreaux-Spangenund Salen-Schuhe in diversen Ausführungen, früherer Wert 3.00 bis 6.50,

jetst Paur 3.90 und

Serie II: Chevreaux-Spangenund Salon-Schuhe in verschiedenen Fanons, früherer Wert 8.00 bis 6.25, jetzt Paar 5.90 und T Mk.

Von Donnerstag, den 5. Januar 1911, ab

Werkauf

der durch das lebhafte Weihnachsgeschäft entstandenen

baumwoll., halbwoll. und woll. Kleiderstoffen. Seidenstoffen. Unterröcken, Waschstoffen, Schlirzen, woll. Schales, Gardinen, baumwoll. und woll. Schlafdecken, Biberbettüchern, Handtuchresten, Leinenresten, einzelnen Wäschestücken, Steppdecken

zu billigsten Preisen gegen Barzahlung.

Zurückgesetzte Tischwäsche, halbfertige gestickte Ballkleider und Blusen, sowie Balltücher extrabillig.

Marktstrasse 19, Ecke Grabenstrasse 1.



Milchzucker Beleste Harke, Nach Prof. v. Soxblet's Ver-Pahren für gesunde aus Aranke Stoplings.
Nährmaltose für Kinder, die nicht gedeltes und an Eurper-Malzsuppen-Extract Back Kinder his au 80 % gehellt.

Malzextract nach Liebig u. Febting esit 45 Jahren bewährt als Katarrhmittel und Rährpräpacat für Kinder,

Malzextract-flustenbonbons Weblessoom

In allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

Gates Saufener Lautz & Mormann's Brot ift in vorziglicher Cualität laglich frisch zu haben beit A. M. Linnenkohl, Saupt-Riederlage, Effenbogengaffe 15. o Adam. Röberftraße 27. W. A. Mohl, Secrobenfroße 19.

A. W. Linnenkohl, Haupis?
Otto Adam. Röberftraße 27.
Anton Christ, Koontraße 12.
30. Worn, Köribtraße 15.
M. Döbrich. Ribesheimer Str. 40.
19. Fuchs. Sadpaße 2.
L. Discher, Schanfraße 1.
30h. Gruel. Kellrigiraße 7.
Ad. Warth. Schwalbader Straße 23.
19. Wurth. Raffer-Friedrich Ming 14.
J. Füger W. W. Hellmundfraße 38.
Rd. Jsele. Wortgfraße 3.
L. Himmel. Keroftraße 46.
19ch. Rioke. Biedrich a. Rh.,
2fdolfsbohe, Cherusterweg 13.

Aug. Laux Wacht., Moristr. 64 L. Lendle Nachf., Stiftftrage 18 En. Lieser. Sulfentirage 48.

J. Winer. Schwalbacher Strafe 33. # . Graint. Marfifirage 14. BE. Blichter. Marightage 88.

B. selineider. Nibesbeimer Str. 14 A. seliffer. Hiridgraben 7. 48. Stein. Herberftrofte 17.

J. W. Weber. Moripitrase 18 n. Villale Raifer-Friedrich-Ring 2. C. Witzel, Michelsberg 11. F93

nicht explodierendes Petroleum, ist voll-ständig gefahr-los u. übertrifft

ist vollstlindig wasserhell and leumgeruch.

ist in Berng auf Leucht-Baraft unlibertroffen u schoatd. Augen.

brennt sparsam kann für jede Petro-leumlampe u. -Kock-

werden und ist ausserdem ein vorzügliches Material zur Speisung von Petroleum-Oefen.

Echt zu beziehen durch slimtliche bessere Kolonialwaren-Detnilgeschäfte Engres-Niederlage: Ed. Weygands, Wiesbaden, Kirchgusse 48. Name "Baiserovl" ges. geschiltzt. Fabrikanten: Petroleum-Raffinerie vorm. August Borff, Bremen. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiseroel" verkauft, macht sieh

und Sa bon Direttion erfter Beleficaft. Sofortiges Firum, aum für Reulinge, ohne Prodetatigfett. Oft. u. F. B. W. 248 an Andolf Mosse, Frankfurt a. M.

F154

K

mn Me 33 die Al lie we

ge ist an mi N R

**会会会会会会会会会会会会会会会会会会会会会会会会** 

# ausserordentliche Angebote

während der Inventurtage:

Ein	grosser Posten Jackenkleiderstoffe, 130/140 breit, ansschließlich beste Qualitäten, Homespun und Kammgarn	3.50
Ein	grosser Posten Seidencrêpon, 110 breit, in 15 Farben, für mittel- und hellfarbige Gesellschaftskleider	
Ein	Posten reinseiden Damassé, 50 breit, in 14 modernen Farben	
/Ein	grosser Posten Radium de chine, 52/60 breit, reinseidene, sehr solide Ware, in vielen Farben, für Abendkleider	

## Mehrere Tausend Meter

farb. franz. Leinen für Jackenkleider, Wollmousselin, Zephyr

zu Einheitspreisen a Mk. 0.75, Mk. 0.95, Mk. 1.15.

# J. Hertz,

Langgasse 20.

K 61

## Es liegt auf der Band

**\*** 

ripftr. 64

rendes voll-fahr-

trifft

dig

th.

uf mft cm u.

gen,

FF8.00 Petro-Koch-

wandt

chafte

- HILLS

nderes

nich

1180

F 101

rutings,

48.



dass das Köstritzer Schwarzbier aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz ein wundertätiger Trank für Gesunde, Kranke und Rekonvaleszenten, für Wöchnerinnen und stillende Mütter sein muss, wenn man berücksichtigt, dass obige Menge besten Gerstenmalzes, etwa 1/4 Pfd. oder rd. 3300 Gerstenkörner, dazu gehören, um einen halben Liter dieses altberühmten Bieres herzustellen.

Köstritzer Schwarzbier, das einen geringen Alkoholgehalt hat, darf nicht mit den obergärigen, künstlich versüssten Malz- und ähnlichen Bieren verglichen werden, die zwar billiger sind, bei denen aber infolge des geringen Malzgehaltes auch der Nährwert verschwindend ist, der fast nur durch den künstlichen Zuckerzusatz veranlasst wird.

Achten Sie darauf, dass jede Flasche ein Etikett mit dem Fürstlichen Wappen trägt, um vor minderwertigen Nachahmungen geschützt zu sein.

Preis per Pl. 23 Pf., bei 20 Fl. 4.50 frei Haus durch den Gen.-Vertrieb: Bergschlösschen-Kellerei Robert Preuss, Biergrosshandlung. — Tel. 385 u. 725.

Bureau und Einzelverkauf: Weissenburgstr. 10, ferner in den einschl. Geschäften in allen Teilen der Stadt, in Biebrich bei Franz Pirschtty, Diltheystr. 4.

**化多数多数多数多数多数的物理的特殊的物理的特殊的** 

Mainzer Schuhbagar.

für herren, Damen u. Rinber ju hervorragend billigen Breifen. Snorme Mustwahl.

Bur Damen.

Gin Boften Canure u. Anopie 250 mit u. obne Ladfappe, fein Bort.

Gin Boften Sonurftiefel, echt 650 Borfalf, mod. Form . . . .

zum Anseifen der Wilsohe unübertrofflichste, enorm schäumende Seife, von aromatischem Geruch. Ebenso verzüglich für den Haus-halt, wie als Toiletteselfe für Hötels, Büros, Küchen, Fabriken U. S. W.

Sparsamer Verbrauch.

Gioth's Selfe greift weder die Hände noch die empfindlichsten Stoffe und Farben an und erleichtert, durch Ihre besondere Filingkeit den Schmutz rasch zu lösen, das Waschen ungemein. Für Verbraucher von Gioth's Selfe schöne

Erstes und grösstes Farben-Spezial-Geschäft am Platze, Marktstrasse 6, am Marktplatz,

empfiehlt sämtliche Oelfarben und Lackfarben, Emaillelacke, Ripolin und Roerolin-Lack,

fertig zum Anstrich, in jeder nur gewünschten Nuance.

Prima Fussbodenlacke, Möbellacke, Wagen- und Kutschenlacke, Künstler- u. Dekorations-Oelfarben, Malleinwand, Mal- und Künstlerpinsel.

Parkett- und Linoleumwachs in Dosen und Blechbüchsen von I Kgr. bis 50 Kgr. à Mk. 1.20 und 1.40 per Kilo, eigenes Fabrikat.

Rörigs präpariertes Fussbodenöl und Harttrockenöl à Kgr. 75 Pf.

Reelle Bedienung. Grösste Auswahl. Fabrikpreise. Prämiiert auf Ausstellungen.

Telephonruf z. Kontor Nr. 2500. Telephonruf z. Fabrik Nr. 3350.

Farben-, Lack- und Kittfabrik, gegründet 1895.



fertigt die Drahtwarenfabrik

Richard Heuchert, Biebrich

Je bober bie Lage, je reiner bie Luft, besto feiner und aromatifder ber Sonig. Bon einer ber bonften Bage Ribeinheffens auf meinem Banberbienenftanb geernteten

Sonig, gar. Maturproduft, per Pfund SRt. 1.20 obne Glas fr. Saus, Carl Praetorius, Bienenguchter, Ausrecht Darerfrage, nahe ben Unlagen.

Mr. 1

Freiwillig

teil des jahrig- a emineson bis 10 lib

der borge Rafermon beile gur melben.

Branffi 18, 2

Bicbbe

Die Liven ichtoffera Großwich hote (Loi der öffer

bungen i Berbin

unasgeb nresoden

mingen, pablising bung bor Berick idreft ...

hierher : Die (iolat — Lod-Reit

eine er Pur i Umb aus iare au bei ber lichtigt. Ruscht

Deli .s.

Greit

Jahre des

Mittwoch, den il. Januar 1918. abends 8 Uhr, im kleinen Saale:

Fritz Escutor-Feior

aus Anlass der 100. Wiederkehr seines Geburtstages (geb. 7. November 1810).

Herr Königl. Hofsehauspieler August Junkermann. 1.—8. Reihe: 2 Mk., alle übrigen Plätze und Galerie 1 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert. — Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu

Donnerstag, 12. Januar 1911, aberds 21/2 Thr. im grossen Saale:

## VIII. Zyklus-Konzert.

Leitung: Herr Felix Weingartner, Direktor des K. K. Hofopern - Theaters in Wien.

Solistin: Fraulein Lucie Marcel (Sopran). Orchester: Stilldisches Murorchester.

Orchester: Städtisches Murorchester.

Vortragsfolge: Ouvertüre zu "Benvenuto Cellisi" Berlioz. Arie der Alesste: "Divinités du Styx" aus der Oper "Alesste" Gluck. (Fri. Marcel.) Symphonie Nr. S. E-dur (erts Auffl rung in Deutschland), Weingeriner. Lieder mit Orchesterbegleitung: Schäfers Sonntagalied. Frählingsgespunster, Du bist ein Kind, Unter Sternen, Weingeriner. (Fri. Warcel).

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1,—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26, Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 1. u. 2, Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk., Ranggelerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggelerie 2 Mk., Ra

Montag, den 16. Januar, abends " Uhr, in Kaslnosanie, Friedrichstrasse 22

## NZERT

Willy Remmer (Klavier)

## Lennart von Zweygberg (Cello).

Frogramm: I. Bach. Sona'e No. 3 (G-moll). H. Besthoven, Sonate, op. 102, No. 1 (C-dur). HIL Besthoven, 7 Variationen über das Duett: "Hei Männern, welche Liebte fünlen" aus Mozarts "Zauberfiöte". IV. Brahms, Sonate, op. 90 (F-dur).

Harten zu 3, 2 u. 1 Mk. in der Hofmusikalien- und Pianoforte-Handlung von Rieinrich Wolff, Wilhelmstrasse 16, sowie an der Abendkasse.

F579

Ortsgruppe des Verbandes der deutschen Musiklehrerinne. Mosiksektion des "Allgem. Deutschen Lehrerinnenvereins".

Allmonail. Sitzungen mit musikwissens hefti. u. musikal. Vorträgen. – Diskussionen – Ethiothek. – Biffikasse. Beitrag jährlich 4.80. – Mitgliederlisten liegen bei Schellenberg. Kirchgasse S., und Stöppler. Adol'strasse. Satzungen. sowie nähers Auskunft durch die erste Vorsitzende, Fräulein Mi. Meureroth, Herderstrasse 7.



## Schreiber's Konservatorium für Musik,

Adolfstrsse 6, 2. Der Unterricht beginnt: Mittwoch, 4. Jan.

Mintritt tliglich.

Prospekte frei.

Direktor: Franz Schreiber.

(Wilhelmstrasse 16, frühere Hausnummer 12). Montag, den 16. Januar, abende 7 1/2 Uhr, im Saale der

"Loge Plato" Zum Besten des Stipendiumfonds

Klavier-Abend von l'ani Goldschmidt aus Berlin

Klavierwerke von Chepln, Schubert, Brahms und Liszt. Eintrittskarten: (numer. Plaze à 2 Mk.; unnumer. à 1 Mk.) sind in den hieeigen Musikalieu-Handlungen, sowie abends an der Kasse zu erba ten.



81, Uhr, im grosen Saale der Friedrichstrasse 27, über das Thema: der "Loge Plato".

Die Anwendung des Lehms bei katarrhalischen, eiterigen u. anderen Leiden,

Herrn Dr. med. Bachem aus Frankfurt a. M., der den Vorwag durch Experimente erläutera wird. Eintrittspreis 50 Pf. Mitglieder frei.

Ber Vorstand.

## Männergesang-Verein "Union".

Conntag, ben 15. Januar 1911, nachmittags 4 Uhr, finbet im Bereinsiolal (Burg Raffau) unfere besjährige

Jahres-Berfammlung flatt, mogu wir unfere werte Gefamtmitgliebichaft toff, einfaben.

RageSordnung: 1. Jabresbericht bes 1. Baribenben, 2. Rechnungenbloge bes Rafflerers, 3. L'ericht bes Bufffallenwarts, 4. Bericht ber Rednungsprifer,

5. Reuwahl bes Lornandes. 6. Bahl ber Remnungsprüfer und ber Bergnligungs-Rommiffion.

7. Bericiebenes. Um bollgabilges und punttliches Erfcheinen blites Der Borftant.

## Die "Elfer" des Wiesbadener Männergesang-Vereins.



Unsere I. Merren-Sitzung findet am Mittwoch. II. I. II. II. Minutes nach 8 Uhr, im grossen Saale der ... Wartburg", Schwalbacher Strasse 51, statt. Zur Bequemlichkeit unserer werten Besu her haben wir noch folgende Verkauls tellen errichtet: in den Zigarrenhandt. von Stassen. Bahubofstr. 4, Kirchgasse 11, Welkritzstr. 7, bei Brune Wandt. Kirchgasse 50, Fritz Nagel. Uhrmacher, Bleichstr. 20, Mari erfeit. Buchhände. Kl. Burgstrasse 5, Re nh. Steih, Eisenhandlung, Moritzstrasse 9, Brarl Schüller. Zieten-Drogerie, Westendstrasse 38.

Lieder und Vorträge für die Merren-Sitzung am Mittwoch. den 12. Januar. sind bis spättestens Montag. den 9. d., vormittags. bei Hern Harl Gerhardt, Rüdesheimer Strasse 38, einzureichen. — Der Eintritt hostet, einschlieslich Kappe. Stern und Lieder und einer Damenkarie, für die drei Sitzungen für Mitglieder 2.75 Vik.. für Nichtmitglieder 5.50 Mis. Der Eintritt für die Herren-Sitzung am Mittwoch, den 11. Januar kostet 2.— K.

Die "Elfer".

Die "Elfer".

Dramatiicher Unterricht, vollftundige Ausditoung furd Theater, für Tamen und Berren, sowie einzelne Stunden für Bort ase und Reben; übernehme auch Arron emen & f. Gei lichfeiten u. De eine.

Clara Krause. Edaufpielerin, Doble mer Straße 13.1.



D. u. 6st. Alpenverein, Sektion Wieshaden. Donnerstag, den 12. Januar, 84 Uhr abends: Lichtbilder-Vortrag

des Herrn Gustav Walch. Mitglied der Sektion und der Alpiner-Vereinigung in Bern.

"Die Alpenwelt des Berner Oberlandes" Plaudereien aus dem Bergsteigerleben, unter Berücksichtigung der Gefahren, Merkwürdigkeiten und Schönheiten der Alpeawelt, illustriert durch ca. 180 allerbeste Aufaahmen aus allen Teilen des Berner Oberlandes.

Fintrittskarten für Mitglieder 50 Pf., für Nichtmitglieder Mk. 1.— Numerierte Plätze Mk. 2.—, Schülerkarten 20 Pf. bei August Engel-Taunusstr. 12, Wilhelmstr. 2, Friedrichtst. 83 und bei Ludwig Hess-Webergasse 18, und abends an der Kasse. F872

bekannt für gute Qualität.

## nheimer Brots F. Reissig

Telephon 6476.

Frankfurt a. Main.

Telephon 6476.

## Sweigfabrik Wiesbaden

Men eröffnet!

Waldstraße 49

Ren eröffnet!

empfiehlt ihr feit aber 30 Jahren in Frankfurt a. 38. Beliebtes fog.

Weiß= und Schwarzbrot.

Rur erstflassiges Sabrifat! in Geschäften erhältlich.



Bertaufsstellen in folgenben Gefcaften: Maum, Platterftr. 58.

3. Fren, Erbacher Str. 12. 3. Judis, Eltviller Str. 2.

G. Geifer, Scharnhorftftr. 3.

3. Senrich, Blücherftr. 24.

S. Sofmann, Karlftr. 22.

A. Joekel, Saalgaffe. 28. Rauß, Steingaffe 9. A. Aremer, Rarlftr. 40.

Fahang-Ruchen Golb. Medaille Bacherei Ausfiellung Roln 1909.

3. Roffer, Schachtftr. 21.

S. Aramer, Luxemburgftr. 2.

3. John, Dotheimer Str. 33.

Meyrer, Aneipphaus, Rheinftr.

A. Schüler Wwe., hirschgraben.

28. 28off, Riehlftr. 3.

3. 28. Weigndt, Weftendftr. 19.

Beitere Berfaufoftellen werben befannt gegeben und auf Anfrage nachgewiefen.

. 14.

ms.

Kappe hitglieder F 35S

9965

ds:

ner-

8:66

riert

THE

igel: less:

7372 **●●●** 

6476.

net!

dun

nde.

1909.

## Umtliche Angeigen

Montag, 9. Januar 1911.

Befanntmadjung
Breiwillige für bas 18. Armeefarde.
Som 6. Januar 1911 ab fönnen
ich diejenigen jungen Bente, welche
im Jahre 1911 bei einem Anupentell des 18. Armeefards als Einicht des 18. Armeefards inter Borlege
der borgeschriebenen Kaptere in den
Rajernen der betreffenden Aruppentelle aux arzeitigen läntenfuchung
melden.
Brantfurt a. M., 18. Robbr. 1910.

Branffurt a. M., 18. Novbr. 1910. 18. Armeeforps, Sauttatsamt.

Freiwillige Feuerwehr Abbeilung Rarouthal Dienstag, ben 10. b. M., abends 9 Uhr, im Reibins rome Goh: Sibung ber Freibrilligen Feiderwehr Marchiffel.

Tagesordmung: Penariold - Dienft in Flarenthal. Biesbaben, Den 9. Januar 1911.

Berbingung.
Die Schreiner-Arbeiten (Aore, Diren usp.) und die Beschisgschlissischmarktballe auf dem Schlachtskofe (Los 1, 2 u. 3) sollen im Wege der offentlichen Ausschreibung der

sor (Ros 1, 2 a. 3) jollen im Bege der öffentlichen Kusschreibung ber sommen werden.
Berbingungsunierlagen und Beichstimgen fannen wahrend der Bormittogsdienen Kusschreibung 19, Bimmer Rr. 9, eingeleben, die Ansebotsunierlagen, ausichließlich Reichstümgen, auch von dort orgen Karzelbrung oder beinelgekörbeie Einsendung oder beinelgekörbeie Einsendung von 30 Kf. bezogen werden.
Berschlossene und mit der Aufschreit "B. A. 86, Ros . . . berschenz Einsebote find späieibens bis Breitag, den 13. Nanuar 1911, derfier einzureichen.
Die Gröffnung der Angebote erfolgt – under Einseltung der obigen 206. Reibensellen Angebote in Wegenwart der elwe richeinsenden Anderer.
Bur die mit dem dergefchiedenen und ausgefüllten Verbingungsformuslare eingereichten Angebote werden dei der Juschlagserfeilung berucksichtigt.

Aufdiagsfrift: 90 Tage. Hieddiagsfrift: 90 Tage. Giadtifces Hoddauamt.

## Michtanitliche Unzeigen

Gegründet 1897. eethoven-Konservatorium Dir.: H. G. Gerhard.

Wilhelmstr. 12,

Luisenstr. 3, Ghs.



Ausbildung in allen & Helsern der Toukunst für des Haus, den Konzertsasl und die Bühne.

Methode Dalcroze f. rhythmische Gym-

nastik, für Kinder und Damen. Anmeldungen werden täglich im Bureau entgegen-

Wieder Da! Beit an auertrant bei 5 Bib. 8 Bf. Alffradikonfum, Mekgergaffe BL.

Enektuiere für Wiederverkäufer, Weinhändler, Kasinos, Hotels, Etablissements und Vereine

zu aumahmsweise günstigen Hedingungen: Lorcher, Hochbeimer, Erbacher, Niersteiner (Auflangen, Rehbach), Rauenthaler, Rüdesheimer (Roseneck, Berg), Rauenthaler Berglage. 1907er, OSer, OSer Rhain- u. Rheinhessische in grosser Auswahl zu

Stillekpreisen.
Rotweine: Rüdesheimer, Walporzheimer, Ober-Ingelheimer,
Assmannshäuser im Pass und in Flaschen.

Weingutsbesitzer,
Weingutsbesitzer,
Sphon 289.
Telegr.-Adr. Weinstuber.
Telephon 289. Telephon 289.

Weinversteigerung.

Dienstag, den 10. und Mittwoch, den 11. Januar cr., jebesmal pormittags 10 Uhr und nachmittags 3 Uhr beginnend, merben

3 Sochitättenstraße 3, dahier, die gegen die Firma Gebrilder Scharbag gebländeten Gegenstände, ols:

zirfa 10,000 Flaschen auserlesene Rhein-Weine, darunter von ersten Firmen gelieferte Kheingauer Originalweine u. Sochgewächte bis zu 30 Mt. per Plaiche, Wasteis u. Zaarweine, barunter Weine erster Ester bis zu 6,50 Mt. ver Plaiche, Borbeauty. Durgunderweine guter Warfen u Jadrgunge, barunter Originalu. Miggige bis zu 12.— Wt. per Plaiche, eine große Answahl deuticher Schambagnerweine nir erster Kinnen, eine große Answahl deuticher Chaumweine ber belaunteben Warfen und echt französische Chaumweine der belaunteben Warfen und echt französische Chaumbagnerweine nir erster Kinnen, eine große Answahl kognat, Litöre vp. Ferner: 1 Paß, 329 utr., Nowwein, 1 Hag, 4%5 Utr., Weitwein, 1 Paß, 624 utr., Wüdesheimer, 1 Haß, 624 utr., Müdesheimer, 1 Haß, 624 utr., Müdesheimer, 1 Paß, 624 utr., Müdesheimer, 1 Paß, 624 utr., Müdesheimer, 2 Paß, 624 utr., Müdesheimer, 2

ich meifibietend gegen Bargalilung verfieigert. F241 Die Berfleigerung findet bestimmt flatt. Bergeichnis ber jum Ausgebot tommenben Flaschenweine ficht auf Bunfch

Sielaff, Gerichtsvollzieher, Dreiweidenftr. 6.

## Wiesbadeneresellschaft der Friedensfreunde.

Deffentliche Bortrags-Versammlung.

Mm Montag, den 16. Januar, abende Sie Uhr, in ber Aula ber Soheren Tochterichnle am Schlofplat fpricht Brofessor Broda aus Baris

"Was können die Völker von einander lernen". Epentuell Disfuffion. Gintritt frei.

Empfehle für Bentralbeigungen

folladenfreier, billiger Brand, fowie famtliche Corten

Rohlen, Kols, Britetts und Angundeholz gu billigen Breifen.

Brima Qualität. Prompte Bebienung. Roblenhandlung C. Weygandt,

Teleph. Bureau 3865. Reroftrafe 30. Teleph. Lager 2207. - Grifflaffige beigilche Anthragitfohlen.

hotel-Reft. Hawarzer Adier, Babingenftrafte 4.

Morgen Dienetog: Wienelfuppe, wogn freundlichft einlabet

Sprochzeit: 12 und 6 Uhr. 65 "Speidelberger Faß." Megeliuppe 2 praditvolle Mojelweine:

Grander Betrus per Flaide M. 1.90, Geboner Trebpchen per Flaide M. 1.80 empfiehlt

Oscar Roessing, (i. Fa. 3. Rapo Nachfolger) Weinhandlung, 2 Goldgaffe 2. - Will



Cebensmittel In Mittellinfen 12 Pf., bei 5 Bfb. 11 Bf., große Linfen 18 Riefenerbien 17 Spalterbien 18 17 Rangpon-Reis17 16 Gerfte, grob 12 11 Baferfloden 20 " 19 Gried, fein , 5 , 19 20 Ferner empfehle Betrolenm Biter 13 Bf.

für Lebensmittel,

Schwalbacher Gir., Gde Wellrinftr.

Zöpfe, sroke Muswahl, Stild
5, 8, 15, 80, 50 Mt.,
mob. Loden Chignons
5, 7, 12, 13 Mt.
Daarunterlagen, Eransformationen,
Scheitel. — Eigenes Steller.
J. Zamponi, Gde Safnere u.
Gelogafie 2.

Suften= Salmiat = Baftillen.

Bei huften und heiserfeit. Unfiber-troffen in Geschmad und Wirfung. Original-Bafer 20 u. 30 Big. In allen Apothelen u. größeren Drogerien. 5070 Kur echt mit Wabrismarte .. Constin.

Ginlegefdmeine gu verfaufen.

Gute Nanartenbahne a 14-18 Mf. Beillant-Rollier, 225 Marf, Schwalbacher Gir, 36, Uhrenlaben.

Brillant-Chreinge 38 Mart. Brillant-Koffter 150 Mart. Schwalbacher Straße 85, Ubreinaben Rwei Briffantringe 42 u. 28 Mt. Briffantring (Blaranis) 140 Mt. devalbader Strate 25, Ubrenfaben

Shone Jakett-Koftime n verfcbiebener Groge billig gu verlaufen

Stirchgaffe 76, 1, b. Nägele. Ber ift Raffa-Albnehmer für unfere beiben (1 fl. u. 1 groß.)

Staffenidrante? Offerfen unter DE. 257 on ben Tagbl. Berlag. (Fra. 1094) F170 Uahmaldine, men, 48 Dt., Uhrenlaben

Schwarzes Gefellschaftslieib, getr., gut erbalten, wird für größere Kigur gesucht. Gest. Offerben mit Breis unter G. 224 an den Lagot.. Berlag erbeten.

Schwedische Gymnastik iur Gesunde!

Kuren täglichen Rewegungs-Gymnastik - Unterricht für Herrenjeden Atters vor Beginn der Berufastbeit erteilt

Dr. Millers Nachfolger. Gymnastikdirekt. s.Gemzell, Wilhelmstr. 38, 11,

Anfang: 16. Januar, vorm. S<sup>1</sup>/2 praxise, Preist Monati, 30 Mk. Anmeldung, aglich 8-4.

Rur furje Zeit,
Bhrenologin — Liftrologin Marin Manniz, Gelenenftr. 18, 2 rechts. Sprechfunden v. 11 — 6 Ubr. an ben Lagbl.ellerlag.

Gärtnerei

mit Hand, Remisc, Wasserleitung, 250 Misteetsenstern usw. zura 214 Margen groß, in unmittel-barer Rähe ber Stadt und Bahn, dei Uedernadme des Juvendars

Modes! 1. Arbeiterin u. angebenbe feinen Gefchäften tätig war, gelucht. futte Mert, Diaing, Alle Univerfi-

gegen hohen Lohn eine tücktige Kammerjungfer, die berg, ichneidern fann, für England aufs Land. Du melden zwiichen 1 n. 3 Uhr Hotel Rose, Limmer Kr. 201.

Atte Deutide Benerverfiderunge-

für ihre mit wesentlichem Intaffo ber-bunbene Biesbabener hauptagentur rührigen Bertreter

unter febr gunfigen Bedingungen. Geft. Offerten unter B. 28. 8. 163 an Rubott Bloffe, Frantfurt a Di. Moreffenarbeit an 1000 Sind 8 Mit. in verdienen. Rab, burch Et. Gunther 16 hamburg, Alarousfir. 22. F 190 3-10 MR. tag, Kinn, Beriou, jeb Bedenverdienst banel.u. ichrift, Arbeit, Bertrett, Ber

gefolberg 42. F101
Lectring für Sabniechnit gelucht. Dentitie Gereiner, Schwal-lacher Streppe 65.

Brivat=Frijenr

1. Al. nimmt noch einige herren an. Telephon-Anruf 4223 erbeten.

An ber Straßenbahn
ab 6.15 Dobbetm, die Kiedenbahn
ab 6.15 Dobbetm, die Kiedenbahn
ober auf dem Wege Piemardring
Sedanpl., Weißenburg, Emier Sir.
Adeprenanfang & Knouditr, murde
ein orlines Seidentäldichen m. Geldhörfe (Indoct 1 goldener Undänger,
21.50 Mf. u. 2 Koichentücher) beri
Gegen aufe Velchmung abzugeben
Schulderg d. 1. Weitmann.

Schulderg 9, 1, Rentmann.

Perfemennale verleven
Sonntogabend (strfn 30 Mt. Inhalt).
Der eine Finder 10, gev. dass, gev.
Del Friedrichter, Bundbut, adjug.
Rerform Sonntog 1 Dandtaleden
v. Matter Sir. üb. Giden noch Wolhers.
Ann. Stropenbahnfarte. Geg.
Pelohumg dong, det Kh. Schmie,
Rüberheimer Strope 27.

Berloren

nolbenes Setten-Armband im Statbol. Sefellenbrus bon Gefellenbrus Gegen Gefellenheus von Gamstag auf Sountag. Ergen bobe Belohnung abzugeben Daurbacket 2. Brau Larg. Berloren Ring mit den harren vot, geib, grün. Gegen Belodming abzugeben Jahnitrady. V. I. Beib Ein Herrenfliefel von Gneisenaufer. bis Scharnhoritist, berl. Gegen Le-Lohn, ebzugeben Greisenaufer. 15, 2. Ein Bamen-Regenichtern fleben gehößeben. Gegen Einrudgeh, abzuhsten dei I. D. Linnenfohl.

Junger Bull-Terrier, icherars mit weiß, auf den Ramen Mer dorend, abhanden gekommen. Wiederbringer bobe Belohn, Wier-findter Straße 11, Bart,

bater Rühe ber Stadt und Bagu.
bei Nebermadme des Indendats

311 vermieten.
Män. Reugasse 6. Part.

Suche für eine Dame
itreng losdene Pensian, in feiner Familie. Offerien mit Preisängade erbitte nach Gotel Sadoh, Limmer 9.

182 an Tebl.-Louis, Piemarating.

gur Trauerfalle empfehlen wir unfere Anftalt gum

Schwarzfärben

von Damen- und gerren-Sarberobe in bollitanbig ungertreuntem Buftanbe,

Gillige Muftrage tonnen bon

einem gum anbern Tage ge-liefert werben. — Gewöhnliche Lieferzeit 3-4 Tage, 1589

Lanelen & Heberlein.

fillalen

in allen Stadttellen.

Schwarze Kleider,

Schwarze Blusen.

Schwarze Röcke.

Trauer-Schleier,

vom einfachsten bis num aller-

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgassa 39/41.

feinsten Genre, K34

Trauer-Hüte,

1418

ANLAGEN APPARATE.

in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland. Alfred Flack, Kirchgasse 5. Telephon 747.

Montag, 9. Januar 1911.

Mbend-Musgabe, 2. Blatt.

bietet nach ihrer Umwondlung gemäß ben Boridriften des Reichogesebes über die pribaten Berficherungsunternehmnigen ganftige Gelegenheit jur Sterbe-

Des Sterbegeld beträgt 500 Mt. und der Monatsbeitrag dei einem Sintrittsalter von 15—19 J. Mt. 1.—, 20—24 J. Mt. 1.10, 25—29 J. Mt. 1.25, 30—84 J. Mt. 1.45, 35—39 J. Mt. 1.70, 40—44 J. Mt. 2.—, 45—49 J. Mt. 1.25, 31 die Kaise werden Versonen beiderlei Geschlechts anigenommten. Annelbungen nehmen die 1. Vorsieherin, Hran Ph. Meyer, Jorfstraße 4, die übrigen Worstandsmitglieder, sowie die Bereinsbienerin, Fran P. 222

Der Borfinnb.

hält seine Sprechstunden bis auf Weiteres von 101/2-12 u. von 4-5 Uhr.

Maffene, örzil gepe, empfiehlt fich in und außer bem haufe. Maffage u. Ginreibefuren, Ernst Weumelburg Langgaffe 10, 2. Telephon 4186.

Von der Reise zurück. Dr. Tendlau,

Taunusstrasse 37, 2. Geldichranie, ameritanifch.

> Trauerkleider Trauerblusen Trauerröcke **Trauerstoffe**

Langgasse 20. K61

Bermandten, Freunden und Befannten bie traurige Mittellung bag meine liebe grau, unfere gute fürsorgende Mutter, Tochter Schwester, Schwägerin und Tante,

Gran Goa Jung, geb. Johnmme, nach ichwerem Leiben fanft entichlafen ift. Die trauernben hinterbliebenen: Die Beerdigung findet Dienting nachmittag 3% Uhr bon ber Leichenhalle des Subfriedhofs and finit.

Bermanbten und Befaunten bierdurch die traurige Radvicht, bag es Gott bem Allmächtigen gefallen bat, meine innigligeliebte Gattin, unfere gute, fürforgende Mutter, Schwester und Schwagerin,

Antharina Bopp, geb. Mofibady,

ploglich und unerwartet infolge eines herzichlags gu fich ju nehmen. Die tieftrouernben Sinterbliebenen:

Joseph Sopp und Kinder. Micebaben (Caftellftr. 5), ben 7. Januar 1911. Die Beerbigung finbet morgen Diensiag nachmittag, ben 10. b. M., um 3 Uhr, von ber Leichenhalle bes Gubfriebhofe aus ftatt.

Todes = Anzeige.

Mm Sonntagabend verfcbieb nach furgem Beiben unfere fiebe Frau, Mutter, Schwiegermntter, Großmutter, Schwefter, Schwägerin und Tante,

geb. Frit.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Beinr. Töffier.

Die Beerdigung finbet am Mittwod, ben 11. 3anuar b. 38., nachm. 21 : Ilbr, vom Sterbebaus, Bulowfrage 9, aus nach bem Rorbfriebhof ftatt.

Todes - Anzeige.

Beute Sonntag mittag 12 Uhr verschied nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden meine liebe Fran, unfere gute Schwefter, Nichte und Cante,

grau Elise Dahlheim,

geb. Benker.

Um ftille Teilnahme bittet

Im Ramen ber trauernden Sinterbliebenen:

W. Dahlheim.

Die Trauerfeier findet Mittwoch, den 11. Januar, 11 Uhr vormittags, im Trauerhause, Rerotal 9, statt, die Feuerbestattung nachmittags 2 Uhr im Krematorium gu Mainz.

## Trauerschleier stets in grösster Auswahl am Lager. 1568

Trauerhüte,

Bina Baer. Langgosse 44.

927 Telephon 927.

Trauerhüte -

Schleier, Crêpes, Flore etc. Größtes Lager.

Billige Preise, Gerstel & Israel

Spezialhaus für Putz. Langgasse 19. — Tel. 2116.

v. . Allenborn, Lentnant, Marburg Andes, Kfm., Obtweiler — Gr. Wald Aubel, Kfm., Wulfrath — Einhorn

B

Zum neuen Adles

Rheinhotel

Friedrichetrasse 24

Beckmann, Hotelbesitzer, Düsseldorf

Bettermann, Hoteldirektor, m. Fran, Düsseldorf — Wiesbadener Hof Betz, Kapitän-Leutmant, Kiel

Boyneburgk, Fresherr v., Kammerherr Sr. Kgi. Hoh. des Groech, v. Sachs. Weimer, m. Fam., Otzdorf, Allecsonl Brandt, Lehrer, Mülheim

Bungard, Mühlbeim (Ruhr). Einhern Bungard, Gutabea, Halle — Reichspost

C

Catrin, Fr. Major, Bonn - Riviera

Cohen, Kfm, Berlin - Grüner Wald

Behr, Frk. Rent., Hamburg

Blanke, Forestreferendar, Hahn

Breithaupt, Hattershelm

## Wiesbadener Fremden-Liste.

Coper, Kfm., Kassel — Grüner Wald Ghirlande, Dr. med., Malland Cremers, Fri., Britssel — Villa Albion

10 Demker, Dr.mod., Berlin, Bad Nerotal Deutschmonn, Kim., Frankfurt Alleesaal

Diemer, Kfm., Weinheim Emser Strase 5 Dissmann, Kfm., Bielefeld Dommauer, Kfuz, Berlin, Grün. Walst

Cropp, m. Fr., Hawai - Royale

10 Ettlinger, Kfm., Frankfurt

Griner Wold F Pleischer, Dr. phil., Frankfurt

Hansa Hotel Freund, Prof. Dr., Frankfurt. Frey, Ing., Strussburg — Centralhotel Fuchs, Kim., Berlin — Englischer Hof

G Geiger, Ing. u. Fabrikam, Karisruhe Hansa-Hotel Gelsler, Dir., Berlin - Viktoriahotel

Glück, Eisenb. Sehretar, Ludwigshafen Privathaus Octting Graf, Kfm., Stuttgart — Nomenhot Gras, Salzig — Friedrichstrasse 24 Groeschka, Offizier a. D., mk Familie, Hamerode — Kapellenstrusse 10 Grosse, Assessor Dr., Drosden

Rheinhotel Grun, Kim., Paris - Zum n. Adler H

Hang, Rechnungsrat, Karlsruhe Privathaus Octalng Hartkopf, Fabrikant, Solingen,
Metropole u. Monopol
Heifter, Rfm., Bad Naubeim
Zum Falken
Hegenbarth, Kfm., Meidersdorf Heinrichs, Kim., Frankfurt Wald Europäischer Hof Herrmann, Kêm, Herzielde Englischer Hot Heymann, Fri., Biskirchen Hirschel, m. Fr., Rüdesheim Zum Posthorn

Hornschuch, Kommerzienrut, m. Fam., Forchlin — Alleesnal

Jacobi, Ingen., Hamburg Hotel Zwei Böcke

Kari, Fr., Petersburg — Engi, Hof Kataky, Fr., Frankfurt, Pens, Hella Kaufmann, Kfm., Bayreuth Hotel Grüner Wald Kehl, Kfm., Deselin — Gr. Wald Kehl, Kfm., Düsseldorf — Gr. Wald Keller, Kgl., Baumeister, Dresslen Tamus, Hotel

v. Kempin, Oberförster, Katmeneln-bogen – Rhein-Hotel v. Kielmannserg, Graf, Minnheim Hotel Nassau u. Cecibe Kloss, Fr. Oberleutn. Dresden Wiesbudener Hof Knapp, Krumbach — Zum Posthorn Koopmann, Kfm., m. Fam., Bremen Palast-Hotel

Kummer, Duisburg - Nonnenhof

L Leineweber, Tierarnt, m. Fr., Ehren-breitstein — Prinz Nikolas Lersch, Ingen., Köln — Hansabotel Levi, Fr., Maunheim — Wiesb, Hof Levite, Kfm., Berlin — Grüner Wald Liebau, Kfm., Detmold

歌歌歌歌歌

Liebuu, Kfm., Detmold
Hotel Goldener Brunnen
Lill, m. Fr., Frankfurt — Hotel Berg
Lippschittz, Kfm., Berlin — Einhorn
Lucas, Kfm., Köln — Nounenhof
Luft, Direktoe, Nürnberg — Rose
Lungenstruss, Kfm., Solingen
Hotel Word

Hotel Vogel

Manasse, Fr. Rentza, Berlin Taunusstracce 32 Mangold, Fabrikant, Essingen Wicebadener Hof

Maran, Kfm., Karlsruhe

Hotel Prinz Nikelas
Meffert, Camberg — Friedrichstr. 24
Merebach, Fri. Stud. phil., Bonn
Taunus-Hotel
Meyer, Kapitin, m. Fr., Hannover
Pariser Hof

Meyer, Kfm., St. Goor — Gr. Weld Molin, Rechnungerat, Stuttgart Privathaus Ociting Müller, Dr. chem. Leinzig Wheebadener Hof.

Maller, Efm., London - Wtosb, Hol-

offent. mehr Bestel begin. fat,

fady b

dem 2 ziehun einem führt für di hat di die ge 1890 diinger Gemal Mark anteil hat 8.278 1 behielt thr jet

gent

Buni Befond

ra gil BIL CIT bom 2 Tiffer booft ant bi der Lo İdiaftli fie für idiledit Ditgli die far quarco feien b

flander Rin Mi für ge fellidia

2534

मार्का र

auch 3 rechter, Stlaver bent Dr bes St Brauch oper do tingeich Tri Dentemb cinige 1 aus b Mquato

Rulturi Forjchen Schiffin cinen w bürften reigende Europä micht mi in ben Miam barunte ollen 11 Er beld

er erfra

lagsbuch bielem i burch W bes Bei